



# **Betriebsanleitung Návod k použití**

**Schachtversetzzange SVZ-UNI  
Kleště pro překládku šachet**

**SVZ-UNI**









# Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Schachtversetzzange SVZ-UNI

SVZ-UNI



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

**Inhalt**

- 1 EG-Konformitätserklärung ..... 4**
- 2 Sicherheit..... 5**
  - 2.1 Sicherheitshinweise ..... 5
  - 2.2 Begriffsdefinitionen..... 5
  - 2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger ..... 5
  - 2.4 Sicherheitskennzeichnung ..... 6
  - 2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen ..... 7
  - 2.6 Schutzausrüstung ..... 8
  - 2.7 Unfallschutz ..... 8
  - 2.8 Funktions- und Sichtprüfung..... 8
    - 2.8.1 Allgemeines ..... 8
  - 2.9 Sicherheit im Betrieb ..... 9
    - 2.9.1 Allgemeines ..... 9
    - 2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge ..... 9
- 3 Allgemeines ..... 10**
  - 3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz ..... 10
  - 3.2 Übersicht und Aufbau ..... 12
  - 3.3 Technische Daten ..... 13
  - 3.4 Optionales Zubehör..... 13
- 4 Installation..... 14**
  - 4.1 Mechanischer Anbau ..... 14
    - 4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen ..... 14
    - 4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel..... 15
    - 4.1.3 Einstecktaschen (optional)..... 15
    - 4.1.4 Drehköpfe (optional)..... 15
- 5 Einstellungen..... 16**
  - 5.1 Einstellung des Greifbereichs..... 16
    - 5.1.1 Prätze II ..... 16
    - 5.1.2 Prätze III ..... 18
- 6 Bedienung..... 19**
  - 6.1 Bedienung allgemein ..... 19
    - 6.1.1 Schachtringe ..... 19
      - 6.1.1.1 Schachtringe (nach DIN 4034-1 u. 2) mit Bauhöhe 250 mm ..... 21
    - 6.1.2 Schachtkonen ..... 23
    - 6.1.3 Allgemeiner Sicherheitshinweis ..... 24

---

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>7</b> | <b>Wartung und Pflege.....</b>                            | <b>24</b> |
| 7.1      | Wartung .....   | 24        |
| 7.1.1    | Pratzen .....   | 26        |
| 7.1.2    | Pratzenhalter .....                                       | 26        |
| 7.1.3    | Seitenteile .....   | 26        |
| 7.1.4    | Auflagen .....  | 27        |
| 7.1.5    | Führungswelle.....  | 27        |
| 7.2      | Störungsbeseitigung .....                                 | 28        |
| 7.3      | Reparaturen.....  | 28        |
| 7.4      | Prüfungspflicht .....                                     | 28        |
| 7.5      | Hinweis zum Typenschild .....                             | 29        |
| 7.6      | Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten..... | 29        |



## 1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Schachtversetzzange SVZ-UNI  
Typ: SVZ-UNI  
Artikel-Nr.: 5400.0046

Hersteller: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
[info@probst-handling.com](mailto:info@probst-handling.com)  
[www.probst-handling.com](http://www.probst-handling.com)



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

### 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

#### DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

#### DIN EN ISO 13857

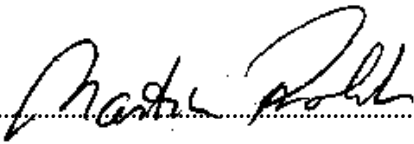
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

#### Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied

Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 04.06.2019.....  
(M. Probst, Geschäftsführer)

## 2 Sicherheit

### 2.1 Sicherheitshinweise



#### Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



#### Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



#### Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

### 2.2 Begriffsdefinitionen

|                        |   |
|------------------------|---|
| Greifbereich:          | <ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.</li> </ul>            |
| Greifgut (Greifgüter): | <ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.</li> </ul>   |
| Öffnungsweite:         | <ul style="list-style-type: none"> <li>setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen.<br/><i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i></li> </ul> |
| Eintauchtiefe:         | <ul style="list-style-type: none"> <li>entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.</li> </ul>               |
| Gerät:                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>ist die Bezeichnung für das Greifgerät.</li> </ul>   |
| Produktmaß:            | <ul style="list-style-type: none"> <li>sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).</li> </ul>                                     |
| Eigengewicht:          | <ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.</li> </ul>  |
| Tragfähigkeit (WLL *): | <ul style="list-style-type: none"> <li>gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.</li> </ul>                                    |

\*= WLL → (englisch:) Working Load Limit

### 2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger


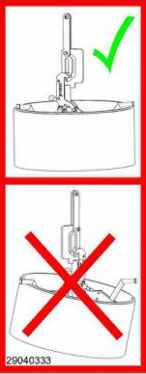
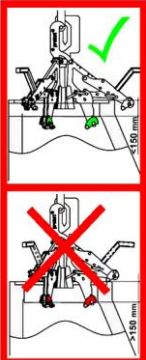
Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

## 2.4 Sicherheitskennzeichnung


## VERBOTSZEICHEN

| Symbol  | Bedeutung   | Bestell-Nr.                         | Größe                         |
|---|---|-------------------------------------|-------------------------------|
|    | Niemals unter schwebende Last treten. <b>Lebensgefahr!</b>  | 2904.0210<br>2904.0209<br>2904.0204 | Ø 30 mm<br>Ø 50 mm<br>Ø 80 mm |
|    | Das Gerät darf nicht angehoben werden, wenn das Greifgut (Schachtring) schräg hängt.  | 2904.0333                           | 45 x 112 mm                   |
|  | Es dürfen keine Schachtkonen angehoben werden, wenn die Höhe des zylindrischen Teils der Deckelöffnung größer als 150 mm ist. | 2904.0359                           | 45 x 112 mm                   |

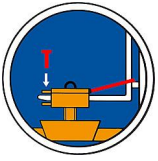
## WARNZEICHEN

| Symbol  | Bedeutung                | Bestell-Nr.                         | Größe                                  |
|---|--------------------------|-------------------------------------|--|
|  | Quetschgefahr der Hände. | 2904.0221<br>2904.0220<br>2904.0107 | 30 x 30 mm<br>50 x 50 mm<br>80 x 80 mm |

## GEBOTSZEICHEN

| Symbol  | Bedeutung   | Bestell-Nr.            | Größe              |
|---|---|------------------------|--------------------|
|  | Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben. | 2904.0665<br>2904.0666 | Ø 30 mm<br>Ø 50 mm |

## OPTIONAL



Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.


2904.0223

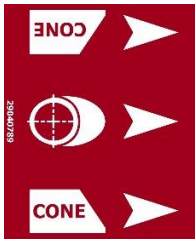
Ø 50 mm

2904.0222

Ø 80 mm

## BEDIENUNGSHINWEISE

| Symbol  | Bedeutung  | Bestell-Nr. | Größe      |
|---|--|-------------|------------|
|  <p>SVZ-UNI / UNI-VARIO<br/>Innendurchmesser/<br/>inner diameter/<br/>diamètre intérieur<br/>625 mm<br/>700 mm<br/>800 mm<br/>1000 mm<br/>1050 mm / 42°<br/>1200 mm / 48°<br/>1250 mm<br/>1350 mm / 54°<br/>1500 mm / 60°<br/>max. tolerance:<br/>±10 mm / ±7/16°<br/>29040679</p> | Innendurchmesser und Toleranzen der Schachtringe | 2904.0679   | 40 x 75 mm |



Aufkleber kennzeichnet die Positionierungsrichtung des Seitenarms zum Schachtkonus.  
(Wichtig für Schwerpunktausgleich, damit Schachtkonus beim Anheben nahezu waagrecht hängt)

2904.0789

80 x 98 mm

## 2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

## 2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

## 2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

## 2.8 Funktions- und Sichtprüfung

### 2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

## 2.9 Sicherheit im Betrieb

### 2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodenahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.

- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.

- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.



- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

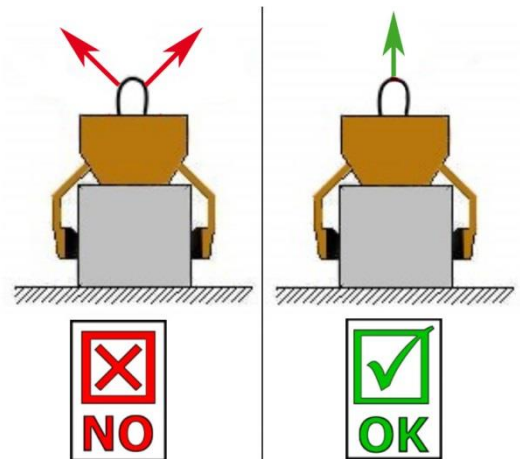


Abb. A

### 2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



**Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!**

### 3 Allgemeines

#### 3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät SVZ-UNI ist ausschließlich zum Heben und Absetzen von unbeschichteten Schachtringen (nach DIN 4034 Teil 1 und 2), Schachtunterteilen und Schachtkonen geeignet und wird an ein Trägergerät wie Bagger, Aufbaukran oder Radlader angebaut.

Die Betonrohre, Schachtunterteile, Schachtringe und Konen nach DIN 4034 T1 und T2 werden im weiteren Text **Schachtteile** genannt.



**Abdeckplatten mit exzentrischen Einstiegsloch dürfen nicht mit dem Gerät gegriffen und / oder verlegt werden.**

**Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!**

**Das Gerät darf nicht zum Heben oder Ziehen von festsitzenden Schachtteilen verwendet werden!**

**Das Heben von beschädigten Schachtteilen mit dem Gerät ist verboten!**



**Es dürfen nur ausreichend abgebundene und rissfreie Schachtteile transportiert werden.**

**Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!**



Die Schachtteile müssen zum Zeitpunkt der Auslieferung den Anforderungen nach DIN EN 1917 (2003-04) Kapitel 5: „Besondere Anforderungen“ entsprechen.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



**ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“)!**

**NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:**

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!!

Die Tragfähigkeit (WLL) und Nennweiten/Greifbereiche des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

**Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind strengstens untersagt:**

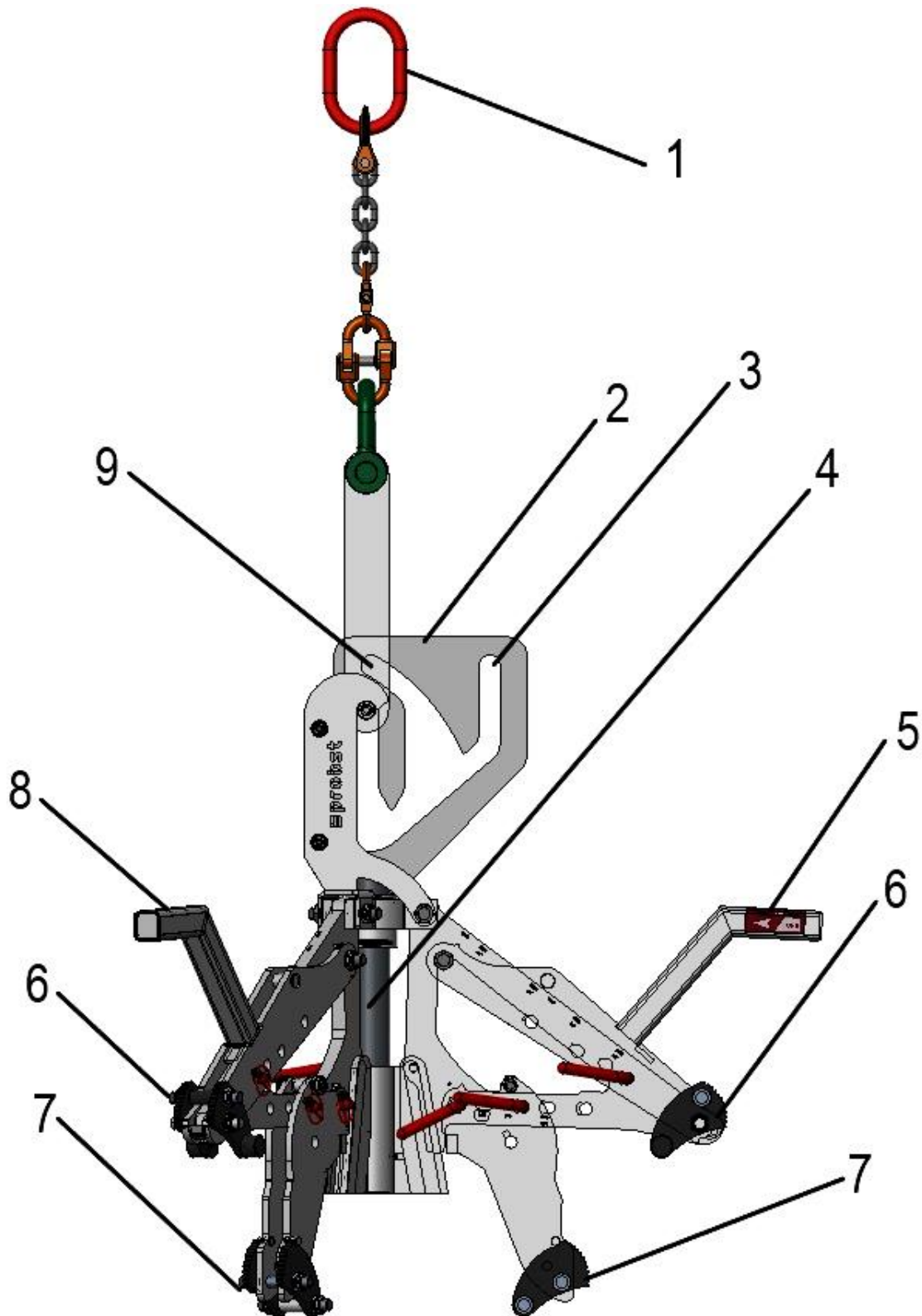
Transport von Menschen und Tieren.

Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.

Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät.



### 3.2 Übersicht und Aufbau



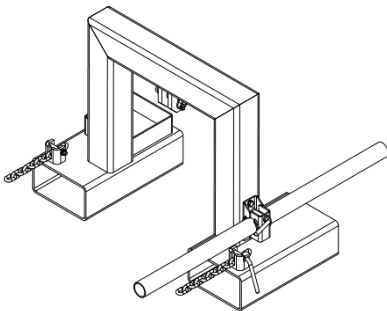
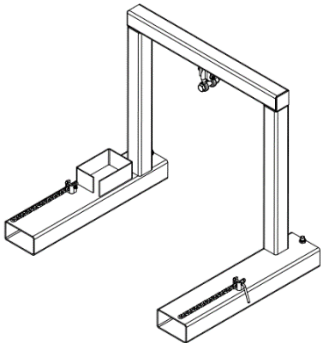
|   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| 1 | Einhängeöse (mit Kettengehänge) für Trägergerät                                | 6 | Pratze II                                |
| 2 | Kulisse  | 7 | Pratze III                               |
| 3 | Einhängeposition an Kulisse für Schachtkonen                                   | 8 | Seitenarm (Auflage)                      |
| 4 | Einhängeposition für Schächte  | 9 | Einhängeposition an Kulisse für Schächte |
| 5 | Seitenarm (Auflage) mit Aufkleber für Positionierungsrichtung für Schachtkonen |   |  |

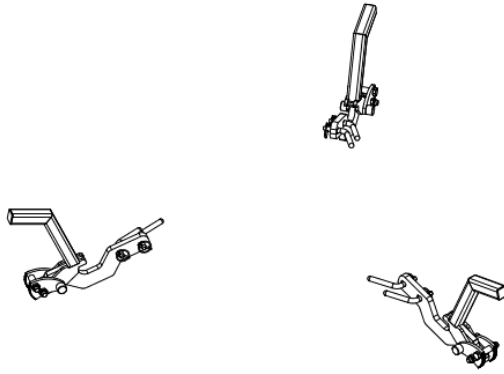
### 3.3 Technische Daten

| Typ                         | Zulässiger Nenn- Ø der Schachtringe und -Konen (mm)                   | Tragfähigkeit/WLL (kg) | Eigengewicht (kg) |
|-----------------------------|---|------------------------|-------------------|
| SVZ-UNI                     | 625 – 800 (mit unterer Pratze) ❶<br>1000 – 1500 (mit oberer Pratze) ❶ | 2.500                  | 100               |
| Adaptersatz+Pratze III (3x) | 625 – 800   | siehe oben             | ~18,4             |
| Pratze II (3x)              | 1.000 – 1.500   | siehe oben             | ~1,3              |
| Aufhängung (Zubehör)        | -----   | siehe oben             | 5,0               |

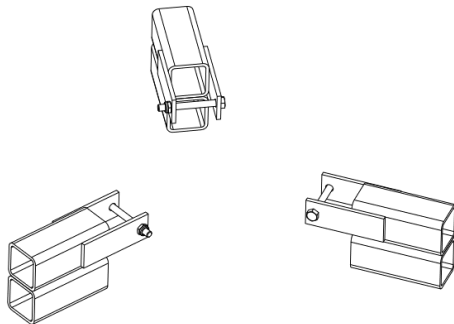
❶ stufenweise einstellbar wie folgt: 625/700/800/1.000/1.050/1.200/1.250/1.350/1.500 mm

### 3.4 Optionales Zubehör

| Abbildung   | Bezeichnung/Eigenschaften                              | Artikelnummer |
|---|--|---------------|
|  | <b>SVZ-UNI-ET</b><br>Mittenabstand 640 mm              | 4710.0119     |
|  | <b>Einstecktasche SVZ-UNI</b><br>Mittenabstand 1140 mm | 4710.0134     |



**SVZ-Adaptersatz**  
für Ringe und Kone mit NW 1800 mm  
gegriffen werden können 4400.0064



**SVZ-UNI-AS**  
Adaptersatz für Höhenaufgabe, damit  
Ringe ab 250 mm Höhe gegriffen  
werden können 4400.0079

## 4 Installation

### 4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden!  
**Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**

#### 4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

#### 4.1.2 Lasthaken und Anschlagmittel



Das Gerät wird mit einem Lasthaken oder einem geeigneten Anschlagmittel am Trägergerät/Hebezeug angebracht.

**Es ist darauf zu achten, dass die einzelnen Kettenstränge nicht verdreht oder verknotet sind.**

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

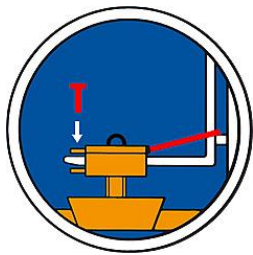
#### 4.1.3 Einstecktaschen (optional)

Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktasche hinein.

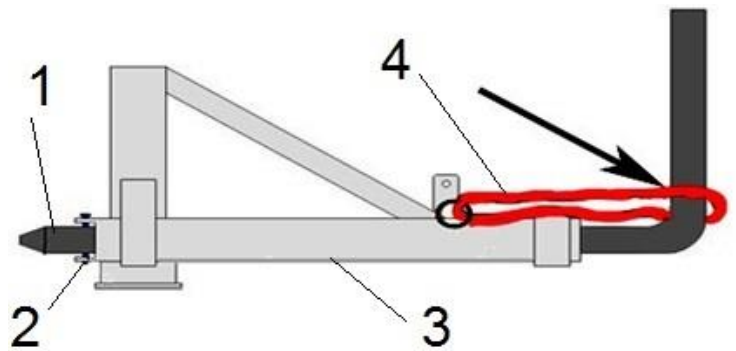
Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



#### 4.1.4 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein.

Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

## 5 Einstellungen

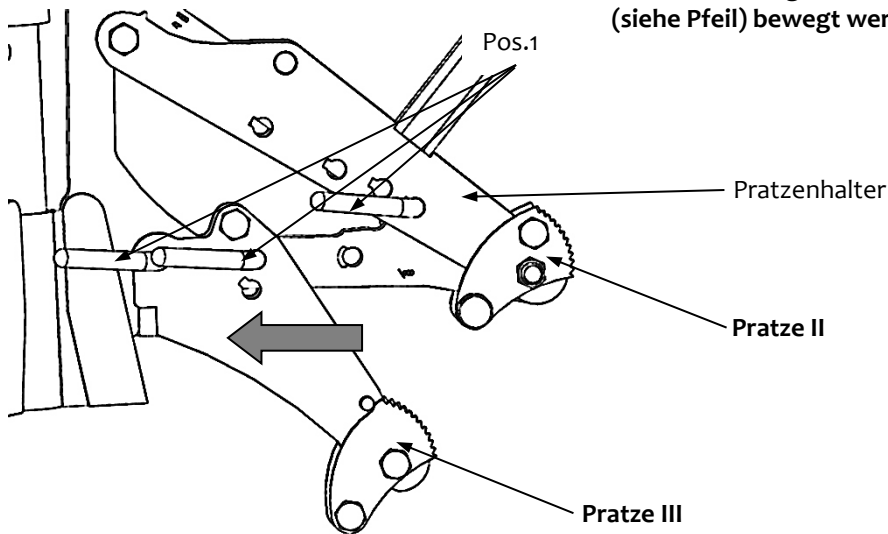
### 5.1 Einstellung des Greifbereichs



Je nach Innendurchmesser der Schachtteile müssen die Pratzen entsprechend eingestellt werden.

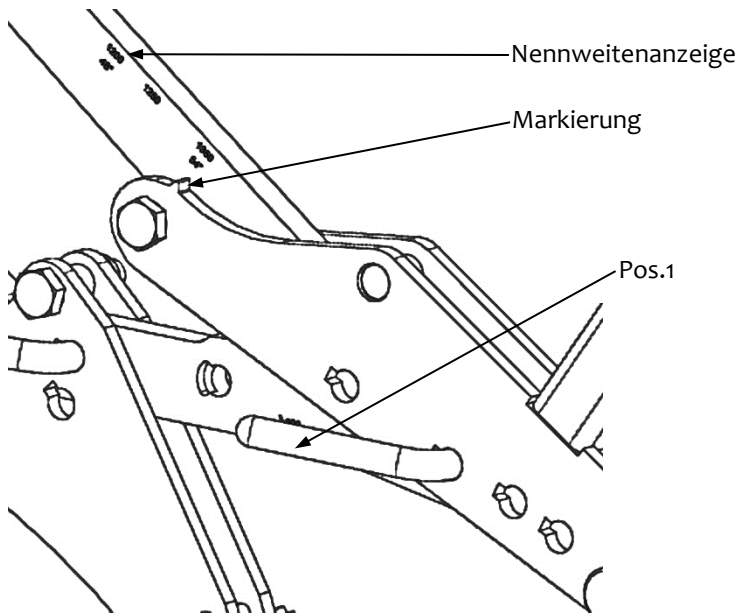
#### 5.1.1 Pratze II

Bild 1



Bei Verwendung der Patze II muss zuerst die Pratze III nach innen (siehe Pfeil) bewegt werden!

Bild 2



| Variante: | Anwendung für: | NW *(Innen-Ø) mm                      |
|-----------|----------------|---------------------------------------|
| Pratze II | Schachtringe   | 1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 ** |

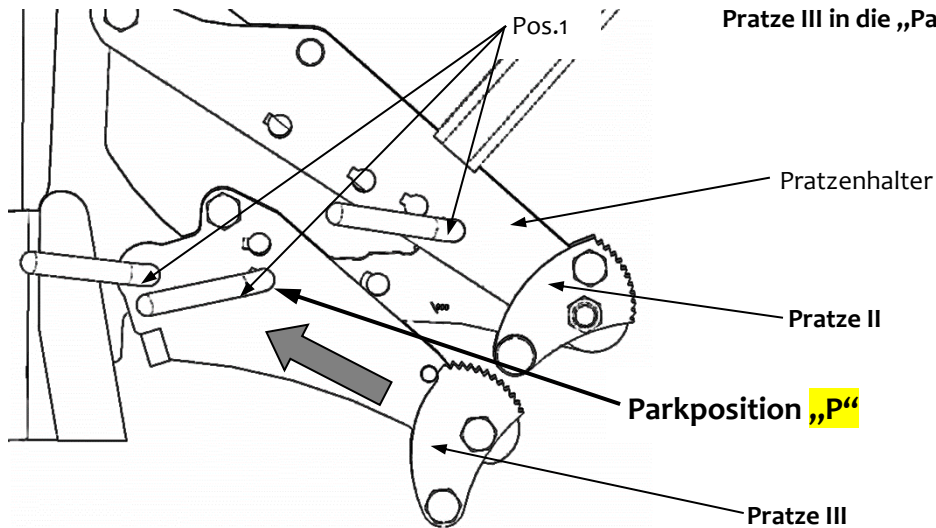
\* = (NW) Nennweite der Greifgüter

\*\* = Toleranz ± 10 mm



**ACHTUNG:** beim Greifen von Schachtunterteilen:

Bild 1A



Beim Greifen von Schachtunterteilen mit Patze II muss die Patze III in die „Parkposition“ bewegt werden!



#### VORGEHENSWEISE



**Vorsicht bei Einstellarbeiten am Gerät, nicht in bewegliche Teile fassen.  
Verletzungsgefahr der Hände!**

- Zum Verstellen der jeweiligen Nennweiten zuerst den Klappsplint am Versteckbolzen entfernen und dann den Versteckbolzen (Pos.1) herausziehen.
- Pratzenhalter (Markierung) an der entsprechenden Nennweite positionieren (Bild 2).
- Versteckbolzen (Pos.1) wieder in entsprechendes Loch einstecken.
- Versteckbolzen (Pos.1) mit Klappsplint wieder sichern.



**Unbedingt darauf achten, dass alle drei Pratzen auf denselben Nennwert eingestellt sind.  
Abrutschgefahr des Greifgutes!**

5.1.2 Prätze III

Bild 3

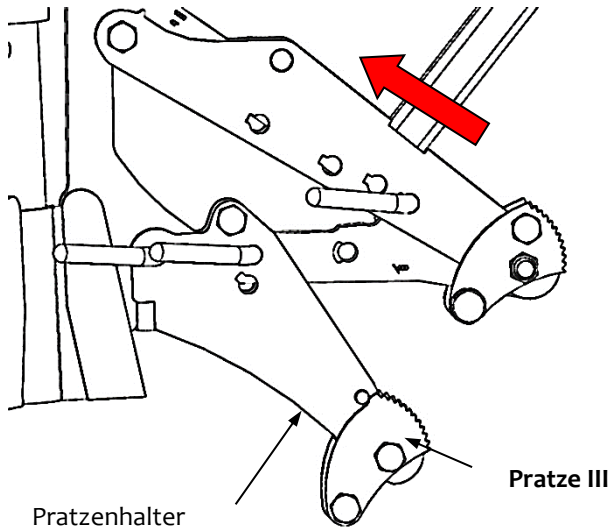
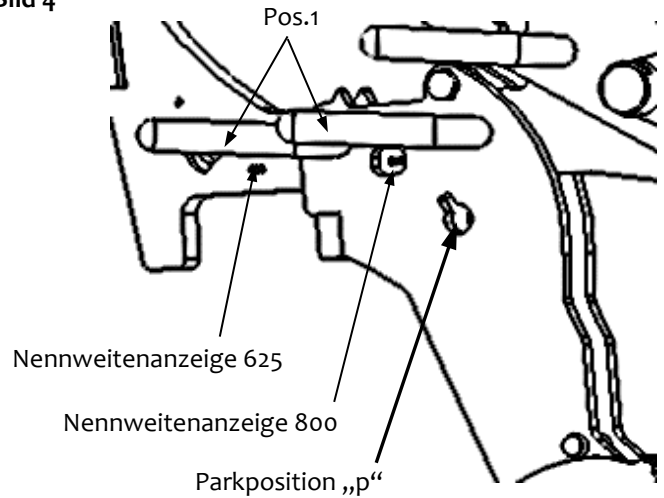


Bild 4



| Variante:  | Anwendung für:      | NW *(Innen-Ø) mm |
|------------|---------------------|------------------|
| Prätze III | Schachtringe/-konen | 625 – 800 **     |

\* = (NW) Nennweite der Greifgüter

\*\* = Toleranz ± 10 mm

VORGEHENSWEISE



**Vorsicht bei Einstellarbeiten am Gerät, nicht in bewegliche Teile fassen. Verletzungsgefahr der Hände!**

Zum Verstellen der jeweiligen Nennweite zuerst den Klappsplint am Versteckbolzen entfernen und dann den Versteckbolzen (Pos.1) herausziehen. Prätzenhalter an der Nennweiteanzeige 800 positionieren (Bild 4)



**Bolzen nicht in die Parkposition stecken!**

Versteckbolzen (Pos.1) wieder in entsprechendes Loch einstecken.

Versteckbolzen (Pos.1) mit Klappsplint wieder sichern. Prätze II muss nach innen (siehe Pfeil –Bild 3) bewegt werden!



**Unbedingt darauf achten, dass alle drei Prätze auf denselben Nennwert eingestellt sind. Abrutschgefahr des Greifgutes!**



**Vorsicht bei Einstellarbeiten! Verletzungsgefahr der Hände! Schutzhandschuhe verwenden.**






## 6 Bedienung

### 6.1 Bedienung allgemein

#### 6.1.1 Schachtringe



Beim Greifen von Schachtringen mit Steigeisen (siehe ) muss darauf geachtet werden, dass die Pratzen nicht zu dicht an den Steighilfen positioniert werden!



Beim Aufeinandersetzen der Schachtringe (mit Steigeisen) ist es empfehlenswert, die Schachtringe außen (an der Stelle wo die Steigeisen sitzen) mit Farbe, Kreide oder dergleichen zu markieren.

Damit die Steigeisen zum bereits versetzten Schachtring immer an der selben Stelle übereinandersetzen.



**Vorsicht! Nicht in bewegliche Teile fassen! Verletzungsgefahr der Hände!**

- Das Gerät (SVZ-UNI) wird durch die Einhängeöse (mit Kettengehänge) am Lasthaken des Trägergerätes (Bagger) befestigt.
- Mit dem Gerät (SVZ-UNI) über das zu greifende Greifgut (Schachtring/-konus) fahren.
- Lasthaken/Kette am Trägergerät (Bagger) entlasten, bis das Last-Zuggestänge nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Lösen“ bringen (Bild 1).
- Gerät (SVZ-UNI) in das Greifgut (Schachtring/-konus) einfahren.
- Einhängeöse (mit Kettengehänge) am Trägergerät (Bagger) entlasten, bis das Last-Zuggestänge nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Anheben“ bringen (Bild 2).

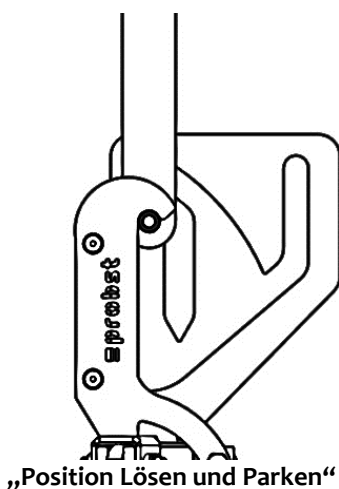


Bild 1

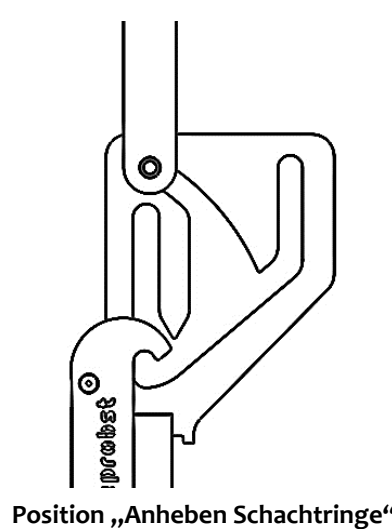


Bild 2

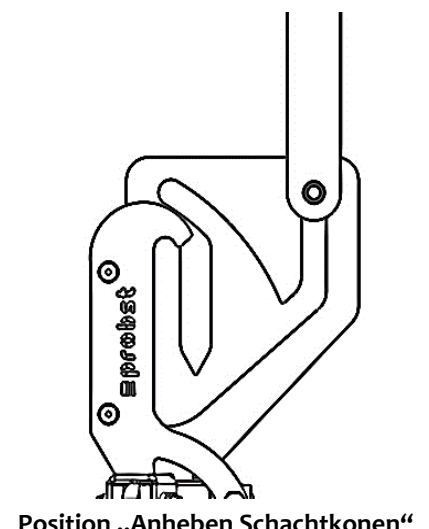


Bild 3



## Nennweiten 1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 – Prätze II



Es ist darauf zu achten, dass immer alle drei Auflagen auf der Oberkante des Greifgutes (Schachtring) aufliegen! (Siehe Bild 3).



Sobald auch nur bei einem der drei Auflagen (Seitenarme) ein größerer Abstand als 15 mm entsteht (zwischen Auflagen -Unterkante und Greifgut-Oberkante), darf das Greifgut keinesfalls angehoben werden!

ABHILFE: Gerät kurz absenken und neu positionieren.

**ANSONSTEN BESTEHT ABRUTSCHGEFAHR DES GREIFGUTES! → LEBENSGEFAHR!!!**

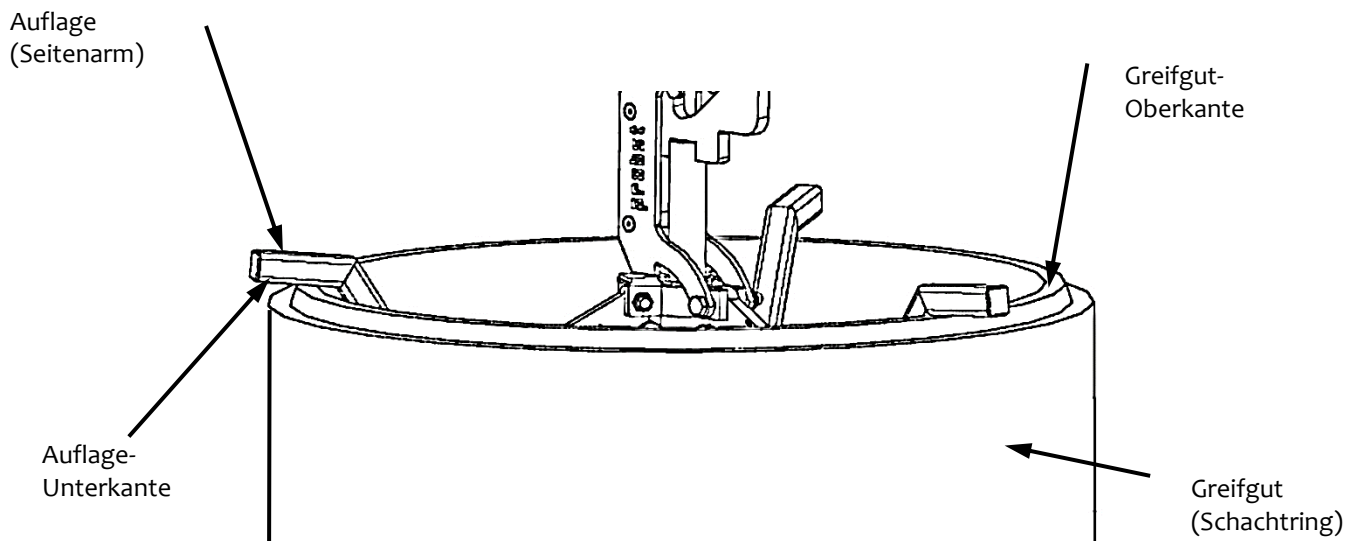


Bild 3



### Nennweiten 625 - 800 – Prätze III

Es ist darauf zu achten, dass **immer** alle drei oberen Prätze (Prätze II) auf der Oberkante des Greifgutes (Schachtring/-konus) auf einer Ebene aufliegen (Siehe Bild 4)!

Sobald auch nur bei einem der drei oberen Prätze ein größerer Abstand als 15 mm entsteht (zwischen Prätze-Unterkante und Greifgut-Oberkante), darf das Greifgut keinesfalls angehoben werden!

**Abhilfe:** Gerät kurz absenken und neu positionieren.

**Ansonsten besteht Abrutschgefahr des Greifgutes!**

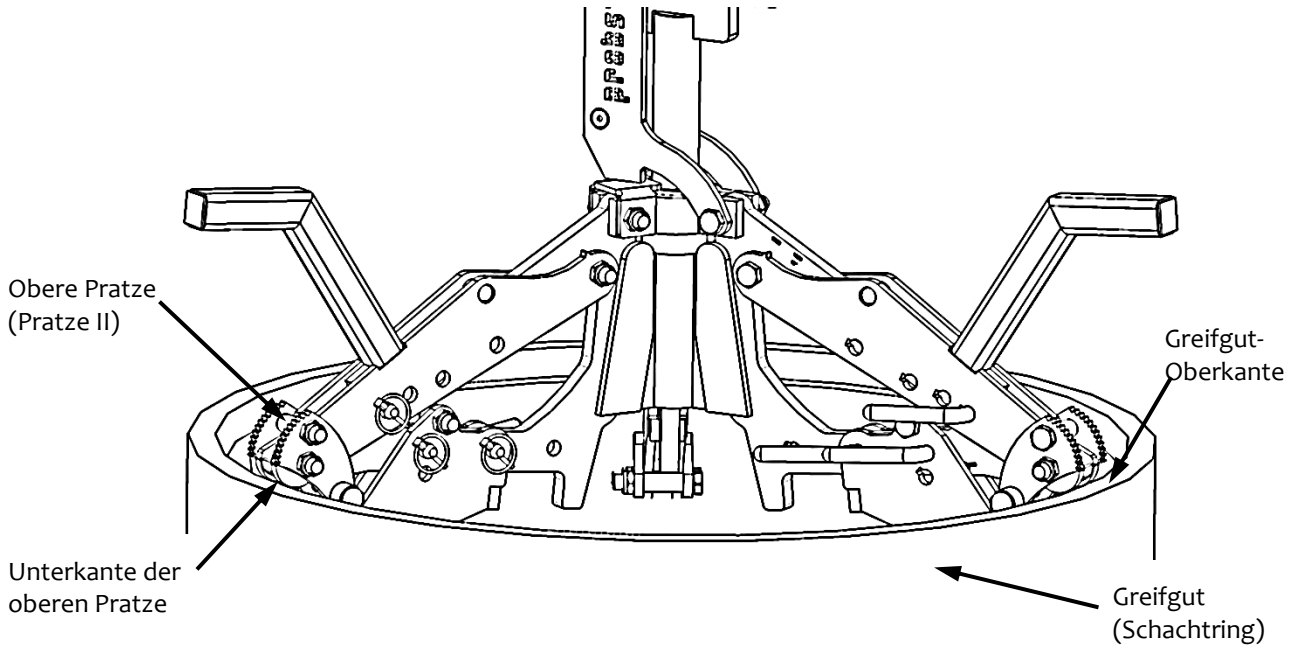


Bild 4

Das Trägergerät mit gegriffenen Greifgut langsam anheben und ruckartige Bewegungen vermeiden!



Niemals mit dem Trägergerät (Bagger) und mit Greifgut beladenem Gerät (SVZ-UNI) über unebenes Gelände schneller als langsame Schrittgeschwindigkeit fahren!

#### 6.1.1.1 Schachtringe (nach DIN 4034-1 u. 2) mit Bauhöhe 250 mm

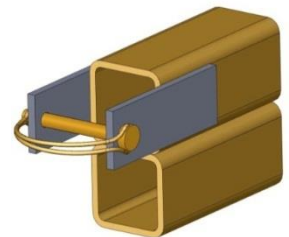


Beim Greifen von Schachtringen mit einer **minimalen** Bauhöhe von **250 mm** **muss** folgendes **Zubehörteil** zusätzlich angebaut werden: „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (siehe nebenstehende Abbildung). →

Bestell-Nr.: 4400.0079



Adaptersatz **darf nur** verwendet werden, wenn Schachtringe mit **Bauhöhe 250 mm** versetzt werden sollen (und nicht generell für größere Bauhöhen)!



Schachtringe mit einer **geringeren** Bauhöhe als 250 mm dürfen **nicht** gegriffen und transportiert werden!



Das Greifen von Schachtringen (Bauhöhe 250 mm) **OHNE** oben benanntes Zubehörteil (4400.0079) ist untersagt (→ siehe Bild 1).

**Abrutschgefahr und Beschädigungsgefahr des Greifgutes!**

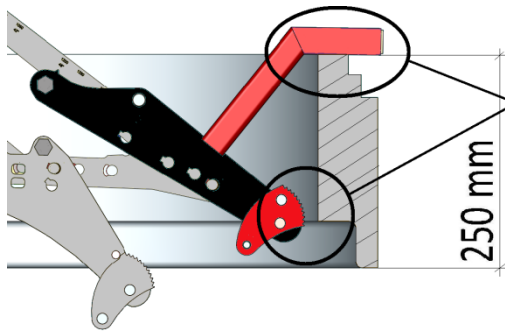



Bild 1

 Bild 1 zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **ohne** „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

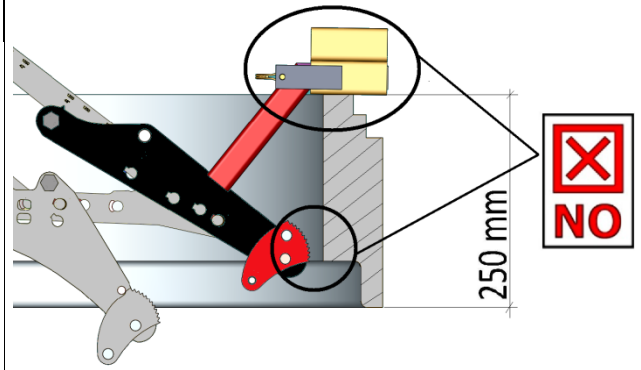


Bild 2

Bild 2 zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **mit falsch** eingesetzten „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

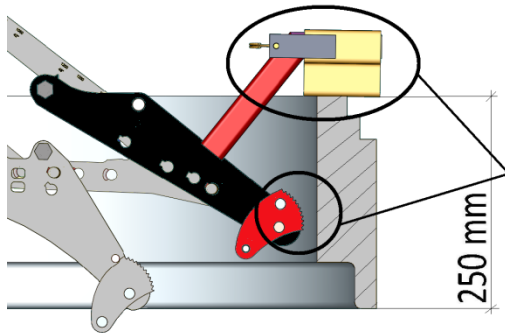



Bild 3

 Bild 3 zeigt einen Schachtring mit einer minimalen Bauhöhe von 250 mm **mit korrekt** eingesetzten „Adaptersatz an Auflage von SVZ-UNI“ (4400.0079).

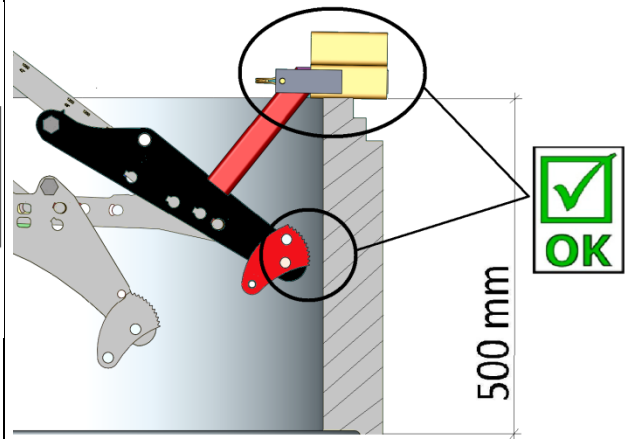


Bild 4

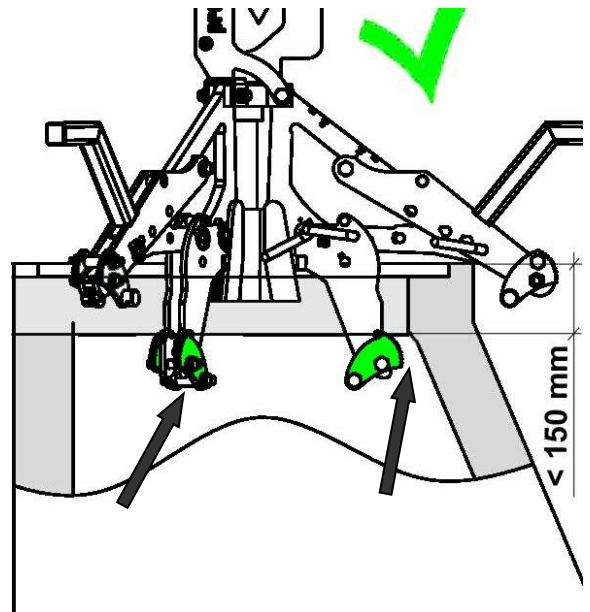
Bild 4 zeigt einen Schachtring mit einer höheren Bauhöhe wie 250 mm (z.B. 500 mm) **mit** eingesetzten „Adaptersatz“ (4400.0079) für den normalen Gebrauch der SVZ-UNI.

Grund: damit der Adaptersatz nicht verloren geht.

6.1.2 Schachtkonus



Beim Greifen von Schachtkonusen mit **Pratze III**, ist darauf zu achten, dass alle 3 Pratzen unterhalb des **zylindrischen Teils** der Deckelöffnung greifen (wie in **Bild 5** zusehen).  
D.h. der zylindrische Teil darf maximal ein Maß von **150 mm** haben.



Aufkleber (**Bild 5B**) kennzeichnet die Positionierungsrichtung des Seitenarms zum Schachtkonus.

Dies ist zwingend zu berücksichtigen, damit der Schachtkonus beim Anheben nahezu waagrecht hängt.

Zudem muss die Einhängeöse mit Kettengehänge unbedingt an der Kulisse in die Position für Schachtkonusen (**Bild 5B**) bewegt werden!

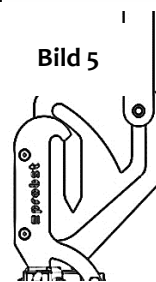


Bild 5A

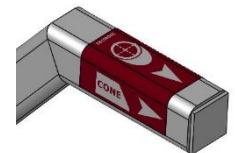


Bild 5B



Wird dies nicht beachtet, hängt das Greifgut beim Anhebevorgang schräg und es besteht Abrutschgefahr des Greifgutes.  
→ **LEBENSGEFAHR !!!**

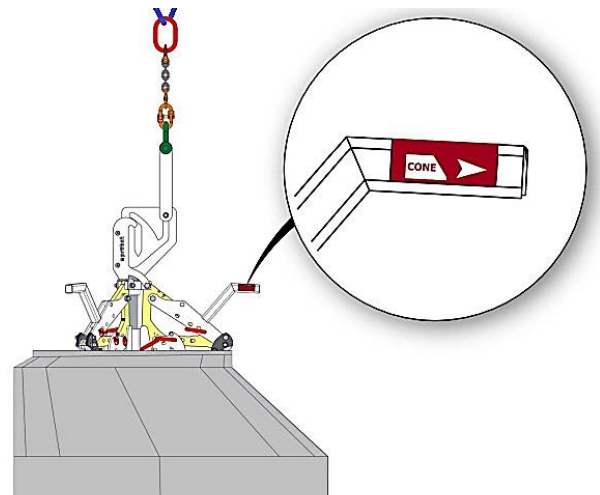


Bild 5B



Schachtkonen bei denen der **zylindrische Teil** mehr wie **150 mm** beträgt, ist ein Greifen und Anheben **verboten!**

Die Pratzen greifen dann beim Anheben im zylindrischen Teil des Schachtkonus (wie in **Bild 6** zusehen) und der Schachtkonus hängt dabei leicht schräg.

**Somit besteht Abrutschgefahr des Greifgutes!**  
→ **LEBESGEFAHR!!!**

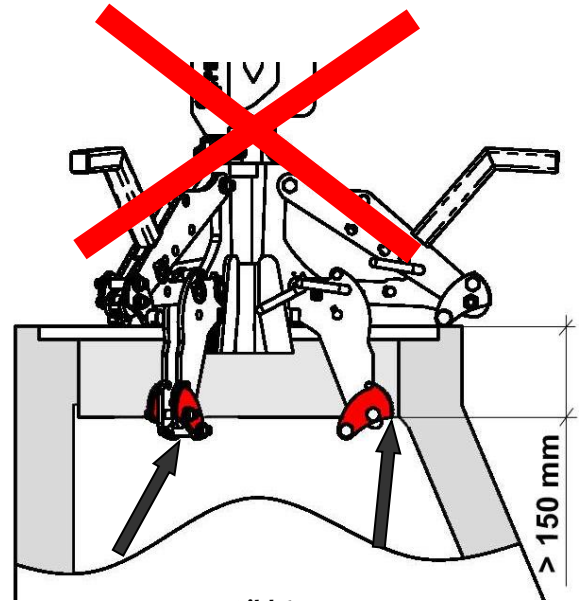


Bild 6

### 6.1.3 Allgemeiner Sicherheitshinweis



Beim Fahren über unebenes Gelände ist **unbedingt** darauf zu achten, dass der Arm des Trägergerätes nicht zu Hüpfen anfängt!

- Es besteht die Gefahr, dass das Greifgut (Schachtring/-konus) durch die auftretenden Spannkkräfte (von Innen) auseinander brechen könnte.
- Zudem besteht die Gefahr, dass der Abstand zwischen Greifgut (Oberkante des Schachtrings) und Unterkante der Auflage bzw. Pratzen größer als 15 mm wird.  
**Ist das der Fall, Greifgut sofort absetzen und erneut greifen.**



- Gerät (SVZ-UNI) mit dem gegriffenen Greifgut (Schachtring/-konus) zum Bestimmungsort transportieren und **vorsichtig** absetzen.
- Lasthaken/Kette am Trägergerät entlasten, bis das Last-Zuggestänge am Gerät (SVZ-UNI) nach unten rutscht.
- Hakenaufnahme durch schräges Ziehen des Last-Zuggestänges in Position „Lösen“ bringen (Bild 1).
- Gerät (SVZ-UNI) aus dem Greifgut (Schachtring) herausfahren.

## 7 Wartung und Pflege

### 7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

**Verletzungsgefahr!**

| Wartungsfrist   | Auszuführende Arbeiten   |
|---|--|
| Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden:   | Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).   |
| Alle 50 Betriebsstunden:  | Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden).<br>Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) |
| Mindestens 1x pro Jahr: (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen) | Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionsicherheit durch einen Sachkundigen.  |
| Vor jeder Inbetriebnahme:   | Pratzen auf Beweglichkeit, Verschleiß und Verschmutzung prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Pratzen müssen erneuert werden!   |
| Regelmäßig:   | Reinigung des Gerätes mit Hochdruckreiniger (Warmwasser), bei Verschmutzung.   |
| Wöchentlich:  | Bewegliche Teile schmieren und ölen (siehe Pfeile in Bild 1, 2, 3).  |
| Monatlich:  | Schrauben und Muttern auf festen Sitz prüfen.  |

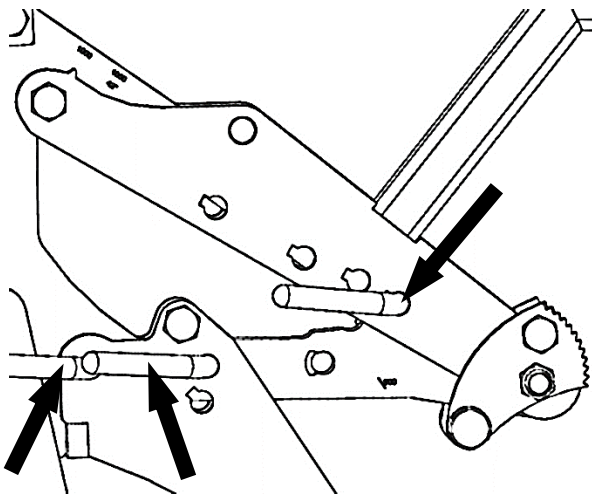


Bild 1

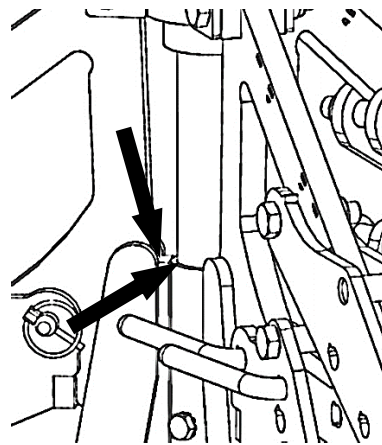


Bild 2

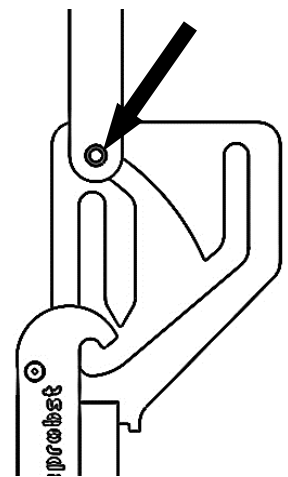
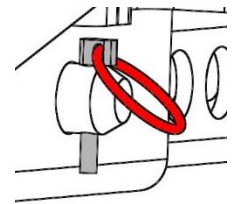
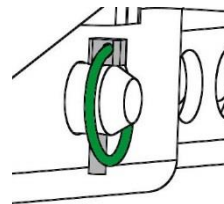


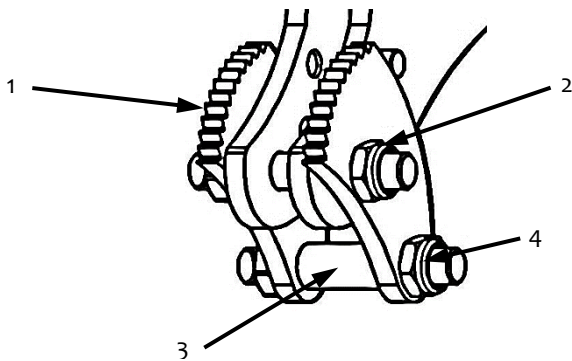
Bild 3

1)





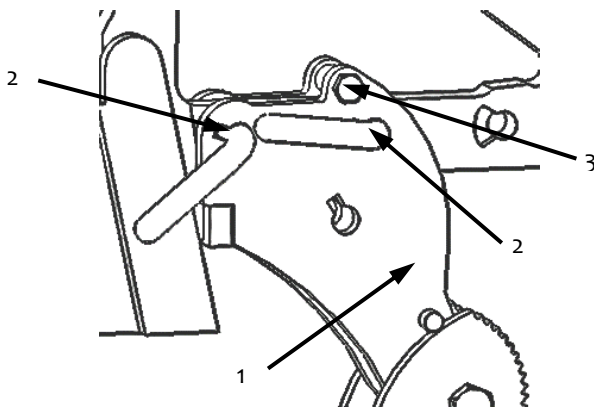
### 7.1.1 Pratzen



Pratzen (1) auf Beweglichkeit und Verschleiß prüfen. Zahnung und Pratzten reinigen und auf Verschleiß prüfen. Abgenutzte (nicht mehr scharfkantige) oder verbogene Pratzten **müssen** erneuert werden.

- Sechskantmuttern (2) inklusive Schrauben entfernen
- Position der Abstandsbuchsen (3) beachten
- Sechskantmuttern (4) inklusive Schrauben festziehen
- Pratzten müssen beweglich sein. Eventuell angezogene Sechskantmuttern und Schrauben (2) lockern.

### 7.1.2 Pratztenhalter

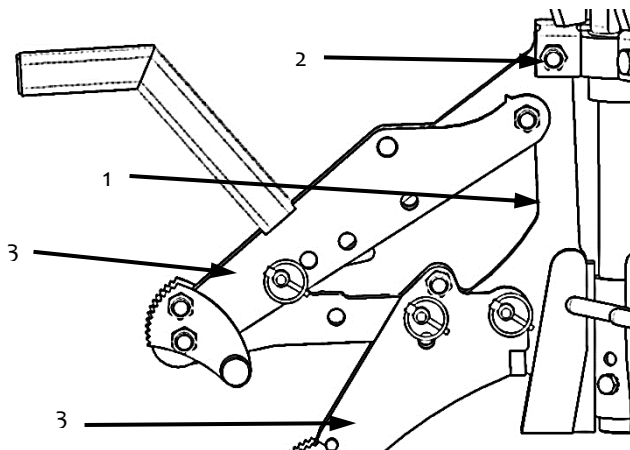


Pratztenhalter (1) und Versteckbolzen (2) auf Beschädigung und Verformung prüfen.

Beschädigte oder verbogene Teile austauschen.

- Versteckbolzen (2) durch Herausziehen des Klappsplints entfernen
- Sechskantmuttern (3) inklusive Schrauben entfernen
- Pratztenhalter (1) austauschen und in umgekehrter Reihenfolge einbauen. Versteckbolzen (2) fetten

### 7.1.3 Seitenteile

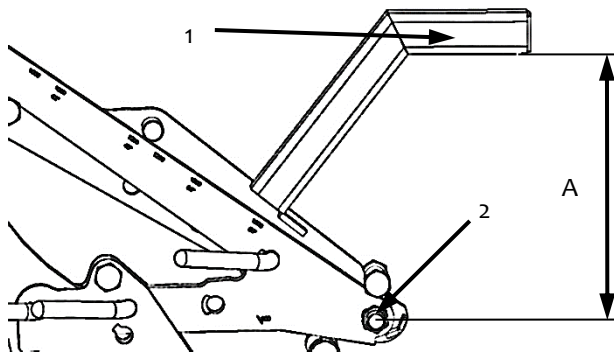


Seitenteile (1) auf Beschädigung und Verformung prüfen.

Beschädigte Seitenteile (1) austauschen und verbogene ausbauen und mit Hydraulikpresse ausrichten.

- Pratztenhalter (3) inklusive Pratzten entfernen
- Sechskantmutter (2) inklusive Schraube entfernen
- Seitenteil (1) ersetzen bzw. ausrichten und wieder einbauen
- Eventuell festgezogene Sechskantmuttern (2) und Schrauben lockern

### 7.1.4 Auflagen



Der Abstand (A) zwischen Auflage (1) und Pratzendrehpunkt (2) muss bei allen drei Auflagen gleich groß sein.

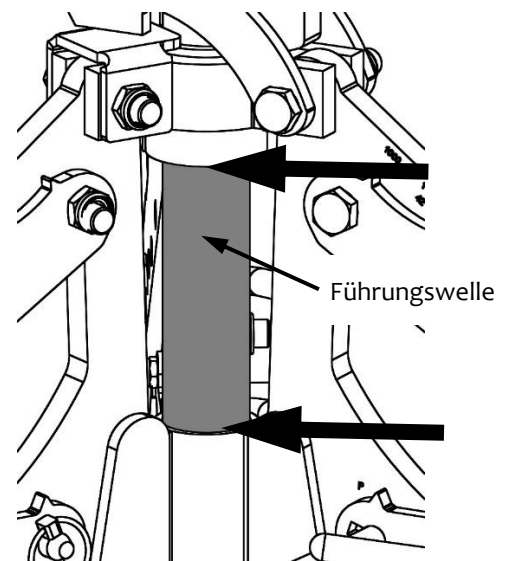
Unterschiedlich große Abstände sind Hinweise auf verbogene Auflagen (1).

- Verbogene Auflagen (1) korrigieren.

### 7.1.5 Führungswelle

**Die Führungswelle von Schmutz frei halten.**

Gegebenfalls im oberen und unteren Bereich der Führungswelle fetten (siehe Pfeile).



Der Hersteller des Gerätes übernimmt keinerlei Haftung für Funktionsstörungen, die auf nicht erfolgte Wartungsfristen, grobe Verschmutzung und mangelnde Wartung zurückzuführen sind.



## 7.2 Störungsbeseitigung

| STÖRUNG  | URSACHE   | BEHEBUNG  |
|--|---|---|
| <b>Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab</b> |   |   |
| (optional)   | Die Greifbacken sind abgenutzt  | Greifbacken erneuern  |
| (optional)   | Traglast ist größer als zulässig  | Traglast reduzieren   |
| Greifbereichs-Einstellung (optional)                             | Es ist der falsche Greifbereich eingestellt   | Greifbereich entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen   |
| (Material-Eigenschaften)   | Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für dieses Gerät geeignet / zulässig | Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für dieses Gerät zulässig ist  |
| <b>Das Gerät hängt schief</b>                                    |   |   |
|  | Die Zange ist einseitig belastet  | Last symmetrisch verteilen  |
| Greifbereichs -Einstellung (optional)                            | Der Greifbereich ist nicht symmetrisch eingestellt  | Einstellung des Greifbereichs prüfen und korrigieren  |
| <b>Wechselautomatik funktioniert nicht</b>                       |   |   |
| Mechanik   | Wechselautomatik funktioniert nicht   | Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen<br>Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“)<br>Einsatz der Wechselautomatik austauschen |

## 7.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

## 7.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ siehe DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: [service@probst-handling.com](mailto:service@probst-handling.com)
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).





# Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: -----

Gerätetyp: -----

Geräte-Nr.: -----

Artikel-Nr.: -----

Baujahr: -----

## Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma:                   |
|--------|------------------|--|
|        |                  |  |
|        |                  | Stempel                                |
|        |                  | .....                                  |
|        |                  | Name                      Unterschrift |

## Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma:                   |
|--------|------------------|--|
|        |                  |  |
|        |                  | Stempel                                |
|        |                  | .....                                  |
|        |                  | Name                      Unterschrift |
|        |                  |  |
|        |                  | Stempel                                |
|        |                  | .....                                  |
|        |                  | Name                      Unterschrift |
|        |                  |  |
|        |                  | Stempel                                |
|        |                  | .....                                  |
|        |                  | Name                      Unterschrift |

## Wartungsarbeiten 1x jährlich

| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma:                   |
|--------|------------------|--|
|        |                  |  |
|        |                  | Stempel                                |
|        |                  | .....                                  |
|        |                  | Name                      Unterschrift |
|        |                  |  |
|        |                  | Stempel                                |
|        |                  | .....                                  |
|        |                  | Name                      Unterschrift |





# Návod k použití

Překlad originálního návodu k použití

**Kleště pro překládku šachet**

**SVZ-UNI**

## Obsah

|          |  |           |
|----------|--|-----------|
| <b>1</b> | <b>CE - Prohlášení o shodě</b> .....                                     | <b>4</b>  |
| <b>2</b> | <b>Bezpečnost</b> .....  | <b>5</b>  |
| 2.1      | Bezpečnostní pokyny.....   | 5         |
| 2.2      | Vysvětlení základních pojmů.....   | 5         |
| 2.3      | Definice kvalifikovaných pracovníků / znalců .....                       | 5         |
| 2.4      | Bezpečnostní značení .....   | 6         |
| 2.5      | Osobní bezpečnostní opatření .....                                       | 7         |
| 2.6      | Ochranné prostředky.....   | 8         |
| 2.7      | Ochrana proti nehodám.....   | 8         |
| 2.8      | Ovládání funkcí .....  | 8         |
| 2.8.1    | Obecné .....   | 8         |
| 2.9      | Bezpečnost v provozu .....   | 9         |
| 2.9.1    | Obecné .....   | 9         |
| 2.9.2    | Nosná / zvedací zařízení .....   | 9         |
| <b>3</b> | <b>Obecně</b> .....  | <b>10</b> |
| 3.1      | Použití v souladu s určením .....  | 10        |
| 3.2      | Přehled a konstrukce .....   | 11        |
| 3.3      | Technická data .....   | 11        |
| 3.4      | Volitelné příslušenství.....   | 12        |
| <b>4</b> | <b>Instalace</b> .....   | <b>13</b> |
| 4.1      | Mechanická montáž.....   | 13        |
| 4.1.1    | Okno pro zavěšení / Závěsné čepy .....                                   | 13        |
| 4.1.2    | Háky a vázací prostředky.....  | 13        |
| 4.1.3    | Zástrčné kapsy (volitelně).....  | 14        |
| 4.1.4    | Otočné regulátory (volitelně) .....                                      | 14        |
| <b>5</b> | <b>Nastavovací práce</b> .....   | <b>15</b> |
| 5.1      | Nastavení uchopovacího rozsahu.....                                      | 15        |
| 5.1.1    | Pracna II .....  | 15        |
| 5.1.2    | Pracna III.....  | 17        |
| <b>6</b> | <b>Obsluha</b> .....   | <b>18</b> |
| 6.1      | Obsluha zařízení.....  | 18        |
| 6.1.1    | Šachtové skruže .....  | 18        |
| 6.1.1.1  | Šachtové skruže (podle DIN 4034-1 a 2) s konstrukční výškou 250 mm ..... | 20        |
| 6.1.2    | Šachtové kónusy .....  | 22        |
| 6.1.3    | Obecný bezpečnostní pokyn.....   | 23        |

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>7</b> | <b>Údržba a péče.....</b>                           | <b>24</b> |
| 7.1      | Údržba .....  | 24        |
| 7.1.1    | Pracny .....  | 25        |
| 7.1.2    | Držák pracny.....                                   | 25        |
| 7.1.3    | Boční díly .....                                    | 25        |
| 7.1.4    | Dosedací plochy .....                               | 26        |
| 7.1.5    | Vodící hřídel.....                                  | 26        |
| 7.2      | Odstraňování poruch .....                           | 27        |
| 7.3      | Opravy.....   | 27        |
| 7.4      | Zkušební povinnost.....                             | 27        |
| 7.5      | Návod k identifikačnímu štítku .....                | 28        |
| 7.6      | Pokyny k zapůjčení / leasingu PROBST zařízení ..... | 28        |

**1 CE - Prohlášení o shodě**

Popis: Kleště pro překládku šachet  
Typ: SVZ-UNI  
Objednávací číslo.: 54000046

Výrobce: Probst GmbH  
Gottlieb-Daimler-Straße 6  
71729 Erdmannhausen, Germany  
[info@probst-handling.de](mailto:info@probst-handling.de)  
[www.probst-handling.de](http://www.probst-handling.de)



Výše uvedený stroj odpovídá příslušným předpisům následujících norem EU:

**2006/42/CE** (EC-směrnice pro strojní zařízení)

Byly použity následující normy a technické specifikace:

**DIN EN ISO 12100**

Bezpečnost strojních zařízení - Všeobecné zásady pro konstrukci - Hodnocení a snižování rizik (ISO 12100:2010).

**DIN EN ISO 13857**

Bezpečnost strojních zařízení – Bezpečná vzdálenost od nebezpečných zón je dosažena horním a spodním okrajem (ISO 13857:2008).

**Autorizovaná osoba pro EC-dokumentaci:**

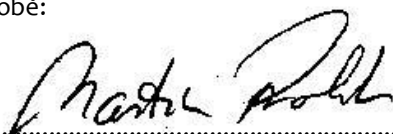
Jméno: J. Holderied

Adresa: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Podpis, údaje o podepsané osobě:

Erdmannhausen, 04.06.2019.....

(M, Probst, vedoucí obc. hodů)





## 2 Bezpečnost

### 2.1 Bezpečnostní pokyny



#### **Nebezpečí života!**

Označuje nebezpečí. Pokud se mu nevyhnete, má za následek smrt a těžká poranění.



#### **Nebezpečná situace!**

Označuje nebezpečnou situaci. Pokud se jí nevyhnete, může mít za následek poranění nebo věcné škody.



#### **Zákaz!**

Označuje zákaz. Pokud se nedodrží, má za následek smrt a těžká poranění nebo věcné škody.



Důležité informace nebo užitečné tipy k používání.

### 2.2 Vysvětlení základních pojmů

|                   |   |
|-------------------|---|
| Upínací rozsah:   | určuje minimální a maximální rozměr produktu, které může být uchyceno tímto zařízením.  |
| Uchycené zboží:   | je produkt (zboží), které lze chytit nebo přepravit.  |
| Šířka otevření:   | rozsah otevření čelistí pro dobré uchycení přenášeného předmětu.<br><i>rozsah uchycení + změření pohybu pro uchycení zboží = šířka otevření</i> |
| Vnitřní výška:    | maximální výška uchopitelného předmětu. Tato výška je dána vnitřní (světlou) výškou uchopovacích ramen zařízení.                                |
| Zařízení:         | je popis pro úchytového zařízení.   |
| Rozměry výrobku:  | jsou rozměry výrobku pro manipulaci. (např.: délka, šířka, výška produktu).   |
| Vlastní hmotnost: | je vlastní hmotnost zařízení (bez zvedaného předmětu).  |
| Nosnost (WLL *):  | Specifikuje maximální zatížení zařízení (zvedaného předmětu).<br>* = WLL → (angličtina:) <u>W</u> orking <u>L</u> oad <u>L</u> imit             |

### 2.3 Definice kvalifikovaných pracovníků / znalců


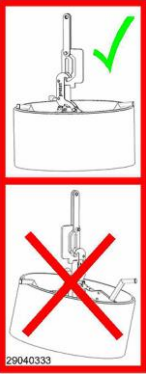
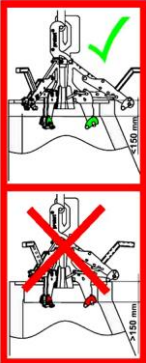
Instalační, údržbářské a opravářské práce na zařízení smějí provádět pouze kvalifikovaní pracovníci nebo znalci!

Kvalifikovaní pracovníci nebo znalci musí mít potřebné odborné znalosti, týkající se zařízení, v těchto oblastech:


- mechanika
- hydraulika
- pneumatické vybavení
- elektrické vybavení

## 2.4 Bezpečnostní značení


## ZÁKAZOVÁ ZNAČKA

| Symbol  | Význam   | Obj. č.                          | Velikost                   |
|---|--|----------------------------------|----------------------------|
|    | Nikdy nevstupujte pod zavěšená břemena. <b>Životu nebezpečno!</b>                        | 29040210<br>29040209<br>29040204 | Ø30 mm<br>Ø50 mm<br>Ø80 mm |
|    | Zařízení se nesmí zvedat se šikmo zavěšenými předměty (šachtová skruž).                  | 2904.0333                        | 45 x 112 mm                |
|  | nesmí se zvedat šachtové kónusy, pokud je válcová část otvoru pro víko větší než 150 mm. | 2904.0359                        | 45 x 112 mm                |

## VÝSTRAŽÁ ZNAČKA

| Symbol  | Význam                      | Obj. č.                          | Velikost                               |
|---|-----------------------------|----------------------------------|--|
|  | Nebezpečí pohmoždění rukou. | 29040221<br>29040220<br>29040107 | 30 x 30 mm<br>50 x 50 mm<br>80 x 80 mm |

## PŘÍKAZOVÁ ZNAČKA

| Symbol  | Význam  | Obj. č.              | Velikost           |
|---|---|----------------------|--------------------|
|  | Každý pracovník obsluhy si musí přečíst návod k obsluze s bezpečnostními předpisy a porozumět mu. | 29040665<br>29040666 | Ø 30 mm<br>Ø 50 mm |

## VOLITELNÝ



Ujistěte se, že vidlice jsou mechanicky připevněny a zajištěny k zdvihacímu zařízení.


29040223

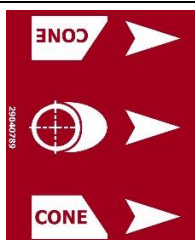
Ø 50 mm

29040222

Ø 80 mm

## POKYNY PRO OBSLUHU

| Symbol  | Význam  | Obj. č.   | Velikost   |
|---|---|-----------|------------|
|  <p>SVZ-UNI / UNI-VARIO<br/>Innendurchmesser/<br/>inner diameter/<br/>diamètre intérieur<br/>625 mm<br/>700 mm<br/>800 mm<br/>1000 mm<br/>1050 mm / 42°<br/>1200 mm / 48°<br/>1250 mm<br/>1350 mm / 54°<br/>1500 mm / 60°<br/>max. tolerance:<br/>±10 mm / ±7/16°<br/>29040679</p> | Vnitřní průměry a tolerance šachtových skruží | 2904.0679 | 40 x 75 mm |



Nálepka označuje směr, ve kterém je boční rameno umístěno ve vztahu ke kuželu šachty.

(Důležité pro vyvážení těžiště, aby kužel šachty visel při zvedání téměř vodorovně)

29040789

80 x 98 mm

## 2.5 Osobní bezpečnostní opatření



- Každý pracovník obsluhy si musí přečíst návod k obsluze s bezpečnostními předpisy a porozumět mu.
- Zařízení a všechna nadřazená zařízení, do kterých nebo na které je zařízení namontováno, smí obsluhovat pouze pověřené a kvalifikované osoby.



- Manuálně je dovoleno vést pouze zařízení s madly.

## 2.6 Ochranné prostředky

Podle bezpečnostně-technických požadavků zahrnuje bezpečnostní výbava:

- Bezpečnostní oděv
- Bezpečnostní rukavice
- Bezpečnostní obuv

## 2.7 Ochrana proti nehodám



- Pracovní prostor zajistěte v dostatečném rozsahu proti vstupu nepovolaných osob, zejména dětí.
- Pozor při bouřce!



- Pracovní prostor dostatečně osvětlete.
- Pozor u mokřých, namrznutých nebo znečištěných materiálů!



- Práce se zařízením při povětrnostních podmínkách pod 3 °C (37,5 °F) je **zakázána!** Hrozí nebezpečí sklouznutí uchopeného materiálu způsobené mokrem nebo námrazou.

## 2.8 Ovládání funkcí

### 2.8.1 Obecné



- Před použitím stroje zkontrolujte funkčnost a pracovní podmínky.
- Údržba a mazání je povoleno pouze je-li přístroj vypnutý!



- Při výskytu jakýchkoliv trhlin, prasklin nebo poškozených dílů, na jakékoliv části zařízení, jej **okamžitě** přestaňte používat.
- Nepoužívejte zařízení, pokud nejsou odstraněny veškeré závady, které by mohly způsobit ohrožení bezpečnosti.



- Návod k obsluze musí být na pracovišti neustále k dispozici.
- Neodstraňujte na stroji štítky s údaji.
- Nerozpoznatelné informační značky (jako je nastavení nebo zákazy) musí být vyměněny.



### 3 Obecně

#### 3.1 Použití v souladu s určením

Zařízení SVZ-UNI je určeno výhradně ke zvedání a usazování šachtových skruží bez povrchové úpravy (podle DIN 4034, část 1 a 2), spodních šachtových dílců a šachtových kónusů a montuje se na nosné zařízení jako bagr, jeřáb nebo kolový nakladač.

Betonové trubky, spodní šachtové dílce, šachtové skruže a kónusy podle DIN 4034 část 1 a 2 se v dalším textu nazývají **šachtové dílce**.



**Krycí desky s excentrickým vstupním otvorem se zařízením nesmí uchopovat a/nebo překládat.**

**Jinak hrozí zřícení břemene nebo jeho částí!**

**Zařízení se nesmí používat ke zvedání nebo táhnutí pevně usazených šachtových dílců!**

**Zvedání poškozených šachtových dílců se zařízením je zakázáno!**



**Transportovat se smí jen dostatečně uvázané šachtové dílce bez prasklin.**

**Jinak hrozí zřícení břemene nebo jeho částí!**



Šachtové dílce musí v okamžiku expedice splňovat požadavky podle DIN EN 1917 (2003-04) kapitola 5: „Speciální požadavky“.



- Zařízení se smí používat jen ve smyslu použití k určenému účelu popsanému v návodu k obsluze a při dodržení platných bezpečnostních předpisů a při dodržení příslušných zákonných ustanovení a prohlášení o shodě.
- Jakékoliv jiné použití je považováno jako použití v rozporu s určením a je **zakázáno!**
- Navíc se musí dodržovat zákonné bezpečnostní předpisy a předpisy bezpečnosti práce platné v místě použití.



Uživatel se **musí** před každým použitím přesvědčit, že:

- je zařízení vhodné pro plánované použití
- se nachází v řádném stavu
- jsou zvedaná břemena vhodná pro zvedání

Pokud si nejste jisti, kontaktujte před uvedením do provozu výrobce.



**Použití tohoto zařízení je povoleno pouze nízko nad zemí (→ Kapitola „Bezpečnost v provozu“)!**



**Nepovolená manipulace / transport:**

Jsou zakázány jakékoliv neoprávněné úpravy tohoto zařízení a jakékoliv svépomocné dodatečné úpravy zařízení.

Nikdy nepřekračujte nosnost zařízení a rozsah šířky úchopu zařízení.

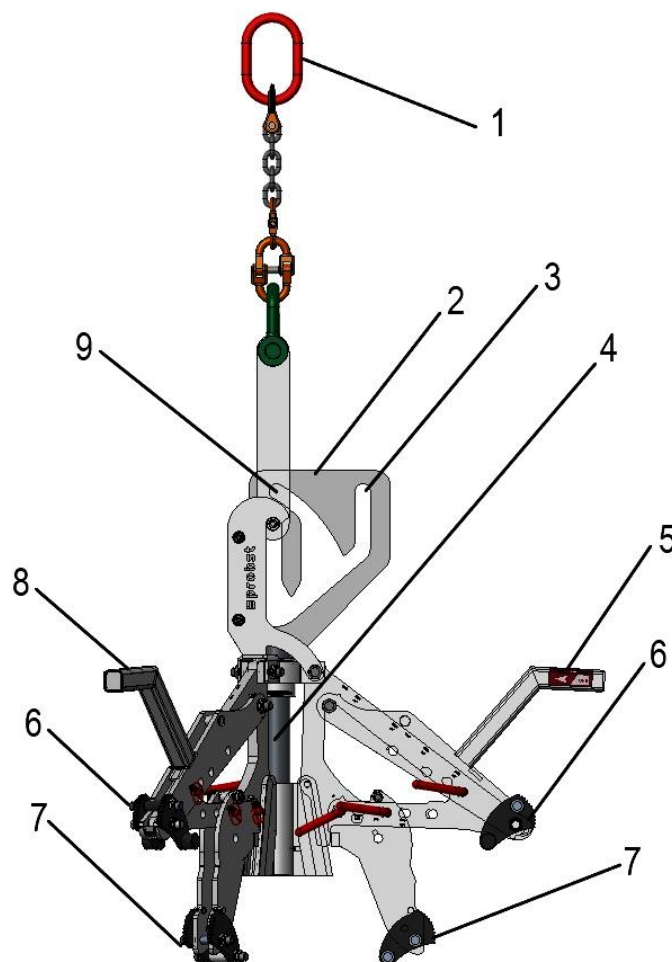
**Nepovolený transport / přeprava se strojem. Není dovoleno!**

Přeprava lidí a zvířat.

Přeprava ostatních nákladů a materiálů, než je popsáno v tomto návodu.

Nikdy nezastavujte jakékoliv přenášené zboží lanem, řetězem či něčím podobným.

### 3.2 Přehled a konstrukce



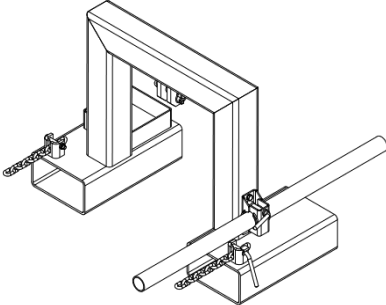
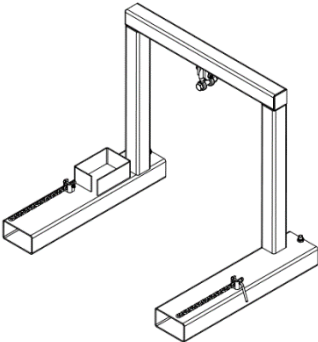
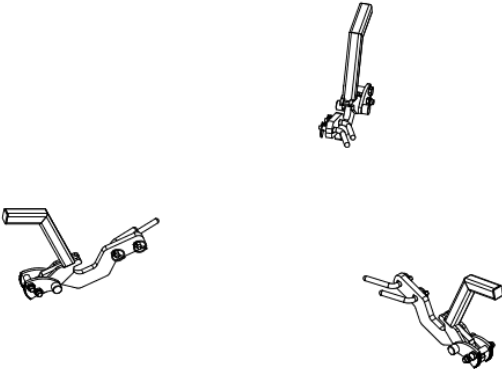
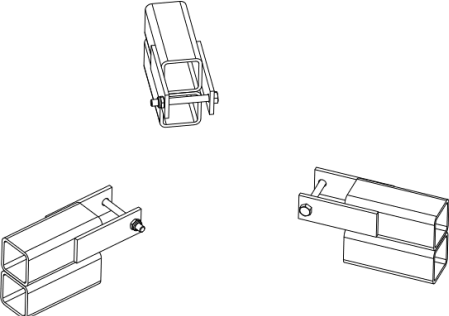
|   |  |   |                                  |
|---|--|---|----------------------------------|
| 1 | Závěsné oko (s řetězovým závěsem) pro závěsné zařízení           | 6 | Pracna II                        |
| 2 | Kulisa   | 7 | Pracna III                       |
| 3 | Závěsná pozice kulisy pro šachtový kónus                         | 8 | Boční rameno (plocha)            |
| 4 | Vodící hřídel  | 9 | Závěsná pozice kulisy pro šachty |
| 5 | Boční rameno (plocha) s nálepkami pro umístění šachtových kónusů |   |                                  |

### 3.3 Technická data

| Typ                               | Přípustný jmenovitý $\varnothing$ šachtových skruží a kónusů (mm)  | Nosnost/WLL (kg) | Vlastní hmotnost (kg) |
|-----------------------------------|--|------------------|-----------------------|
| SVZ-UNI                           | 625 – 800 (se spodní pracnou) ❶<br>1000 – 1500 (s horní pracnou) ❶ | 2.500            | 100                   |
| Adaptérová sada + pracna III (3x) | 625 – 800  | viz výše         | ~ 18,4                |
| Pracna II (3x)                    | 1 000 – 1 500  | viz výše         | ~ 1,3                 |
| Závěs (příslušenství)             | -----  | viz výše         | 5,0                   |

❶ stupňovitě nastavitelné následovně: 625/700/800/1.000/1.050/1.200/1.250/1.350/1.500 mm

## 3.4 Volitelné příslušenství

| Obrázek   | Označení/vlastnosti  | Číslo výrobku |
|---|--|---------------|
|    | <p><b>SVZ-UNI-ET</b><br/>Středová vzdálenost 640 mm</p>  | 4710.0119     |
|   | <p><b>Zástrčná kapsa SVZ-UNI</b><br/>Středová vzdálenost 1140 mm</p>   | 4710.0134     |
|  | <p><b>Adaptérová sada SVZ</b><br/>pro uchopení skruží a kónusů se<br/>světlostí 1800 mm</p>                      | 4400.0064     |
|  | <p><b>SVZ-UNI-AS</b><br/>Adaptérová sada pro výškové uložení,<br/>pro uchopení skruží vyšších než<br/>250 mm</p> | 4400.0079     |



## 4 Instalace

### 4.1 Mechanická montáž

Používejte originální příslušenství firmy Probst, v případě pochybností konzultujte s výrobcem.



**Nosnost** nosného/zvedacího zařízení **nesmí být** v důsledku zátěže zařízení, nastavbových zařízení (otočný motor, zástrčné kapsy atd.) a přidavného zatížení materiálem **překročena!**

Uchopovací zařízení musí mít **vždy kardanový závěs**, aby byla v každé pozici volně výkyvná.



Uchopovací zařízení se **v žádném případě nesmí pevně** spojovat se zvedacím/nosným zařízením!  
**V průběhu krátké doby může dojít k prasknutí závěsu. Důsledkem může být usmrcení, velmi vážná poranění a materiální škody!**

#### 4.1.1 Oko pro zavěšení / Závěsné čepy

Zařízení je vybaveno závěsným čepem/čepy, díky kterým jej lze upevnit na různá nosná zařízení/zvedací prostředky.



Musí se dbát na to, aby byl závěsný čep/čepy pevně bezpečně spojen(y) s vázacími prostředky (jeřábový hák, smyčka) a nemohlo dojít k jejich sklouznutí.

#### 4.1.2 Háky a vázací prostředky



Zařízení se pomocí zátěžového háku nebo vhodného vázacího prostředku upevní na zvedacím/nosném zařízení.

**Musí se dbát na to, aby nebyly jednotlivé řetězy přetočené nebo zauzlované.**

Při mechanické instalaci nástroje dbejte na dodržování místně platných bezpečnostních předpisů.

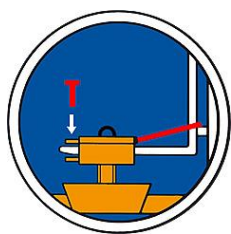
#### 4.1.3 Zástrčné kapsy (volitelně)

Aby bylo možno vytvořit propojení mezi vysokozdvížným vozíkem a zástrčnými kapsami, zajede se vidlicemi vysokozdvížného vozíku do zástrčných kapes.

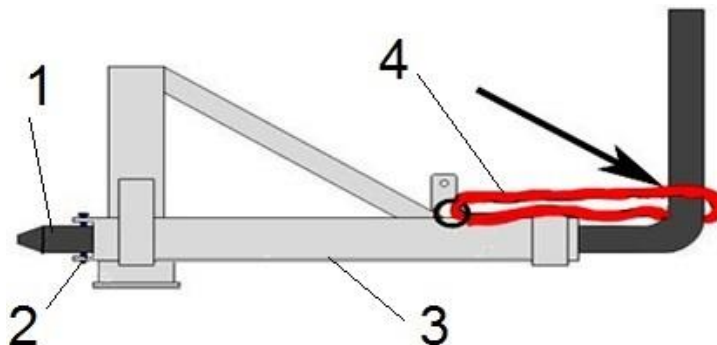
Ty se pak zaaretují buď pomocí aretačních šroubů, které se prostrčí příslušným otvorem ve vidlici, nebo pomocí řetězu nebo lana, které se musí ovinout okem zástrčné kapsy kolem vysokozdvížného vozíku.



To spojení musí být vytvořeno, protože jinak může zástrčná kapsa při provozu vozíku sklouznout z vidlí.  
**NEBEZPEČÍ ÚRAZU!**



- 1 Vidle VZV
- 2 Aretační šroub
- 3 Zástrčná kapsa
- 4 Lano nebo řetěz



#### 4.1.4 Otočné regulátory (volitelně)



Při použití otočných regulátorů **musí** být bezpodmínečně použita **volnoběžná škrticí klapka**.

Kvůli vyloučení rázového zrychlení a zastavení otáčivých pohybů, které by jinak v průběhu krátké doby vedly k **poškození** zařízení.

## 5 Nastavovací práce



Pozor při seřizování! Nebezpečí poranění rukou!  
Používejte ochranné rukavice! →



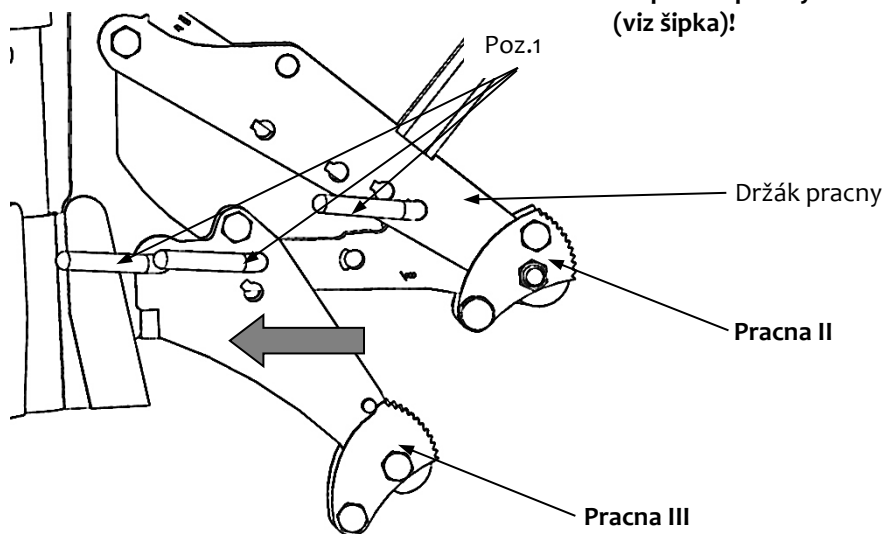
### 5.1 Nastavení uchopovacího rozsahu



Pracny se musí nastavit podle vnitřního průměru šachtových dílců.

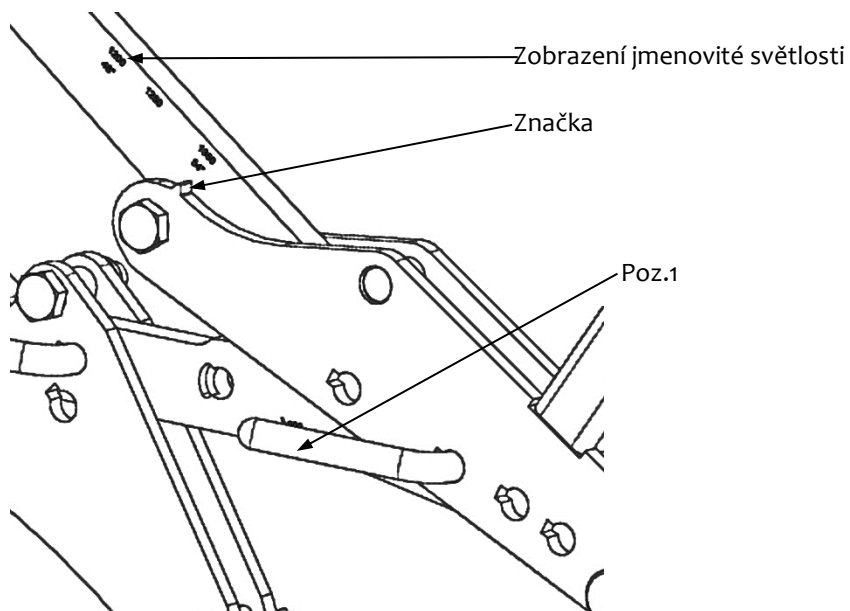
#### 5.1.1 Pracna II

Obrázek 1



Při použití pracny II se nejdříve musí pracna III přesunout dovnitř (viz šipka)!

Obrázek 2



| Varianta: | Použití pro:    | Jmenovitá světlost *(vnitřní Ø) mm    |
|-----------|-----------------|---------------------------------------|
| Pracna II | Šachtové skruže | 1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 ** |

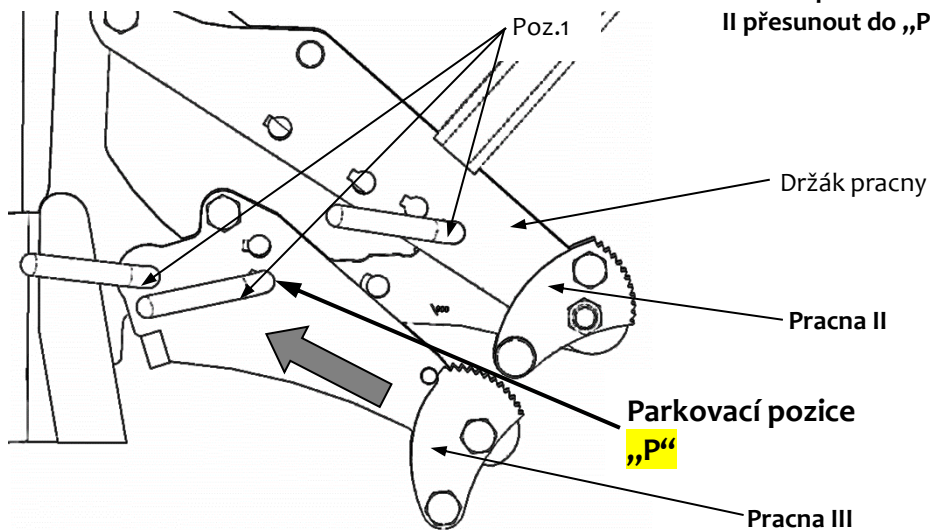
\* = Jmenovitá světlost uchopovaných předmětů

\*\* = Tolerance +/- 10 mm



**POZOR: při uchopování spodních šachtových dílců:**

Obrázek 1A



Při uchopování šachtových dílců pracnou II se musí pracna II přesunout do „Parkovací pozice“!



## POSTUP



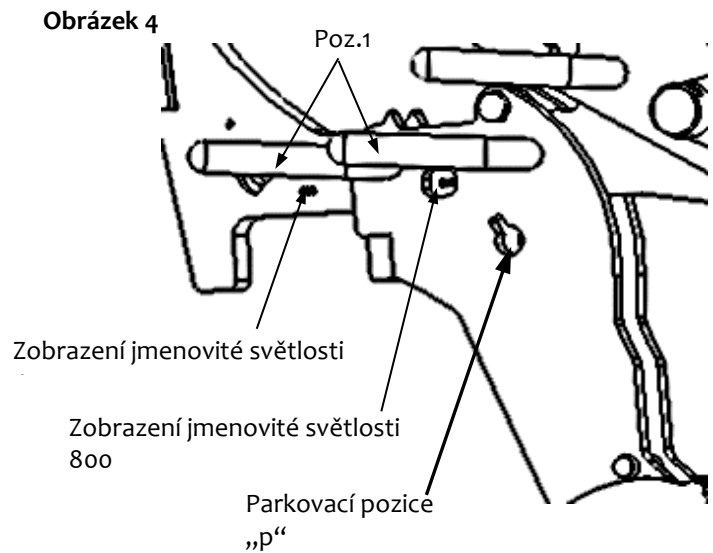
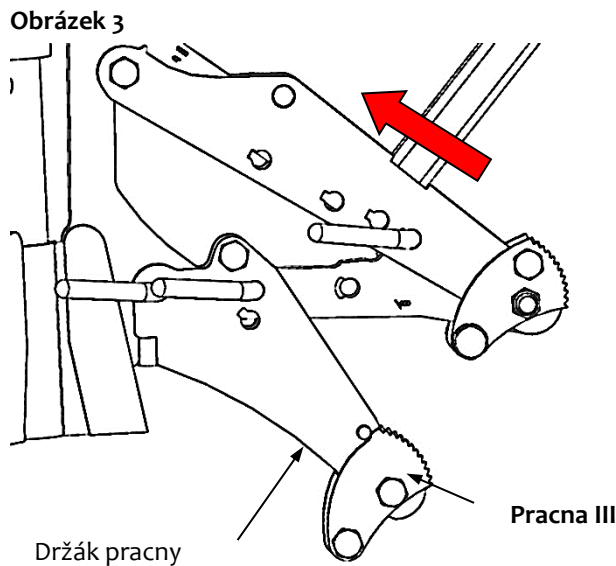
**Pozor při seřizování zařízení, nesahat do pohyblivých částí.  
Nebezpečí poranění rukou!**

- Pro nastavení příslušných jmenovitých světlostí nejdříve odstraňte závlačku na skrytém čepu a skrytý čep vytáhněte (poz. 1).
- Držák pracny (značka) umístěte na příslušné jmenovité světlosti (obrázek 2).
- Skrytý čep (poz. 1) znovu zastrčte do příslušného otvoru.
- Skrytý čep (poz. 1) znovu zajistěte sklopnou závlačkou.



**Bezpodmínečně dbejte na to, aby byly všechny tři pracny nastaveny na stejnou jmenovitou hodnotu.  
Nebezpečí vyklouznutí uchopovaného předmětu!**

## 5.1.2 Pracna III



| Varianta:  | Použití pro:           | Jmenovitá světlost *(vnitřní Ø) mm |
|------------|------------------------|------------------------------------|
| Pracna III | Šachtové skruže/kónusy | 625 – 800 **                       |

\* = Jmenovitá světlost uchopovaných předmětů

\*\* = Tolerance +/- 10 mm

## POSTUP



**Pozor při seřizování zařízení, nesahat do pohyblivých částí.  
Nebezpečí poranění rukou!**

K nastavení příslušné jmenovité světlosti nejdříve odstraňte sklopnou závlačku a poté vytáhněte skrytý čep (poz. 1).  
Držák pracny umístěte na jmenovité světlosti 800 (obrázek 4)



**Čep nezastrkávejte do parkovací pozice!**

Skrytý čep (poz. 1) znovu zastrčte do příslušného otvoru.

Skrytý čep (poz. 1) znovu zajistěte sklopnou závlačkou.

Pracna II se musí přesunout dovnitř (viz šipka - obrázek 3)!



**Bezpodmínečně dbejte na to, aby byly všechny tři pracny nastaveny na stejnou jmenovitou hodnotu.  
Nebezpečí vyklouznutí uchopovaného předmětu!**

## 6 Obsluha

### 6.1 Obsluha zařízení

#### 6.1.1 Šachtové skruže



Při uchopování šachtových skruží se stupačkami (viz ↘) se musí dbát na to, aby pracny nebyly umístěny příliš blízko ke stupačkám!



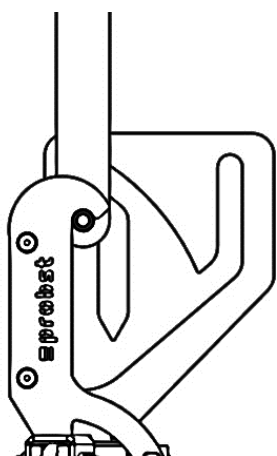
Při usazování šachtových skruží (se stupačkami) na sebe se doporučuje šachtové skruže na vnější straně (v, kde jsou stupačky) označit barvou, křídou nebo podobně.

Tak se dosáhne toho, že se budou stupačky již usazených skruží nacházet vždy nad sebou.



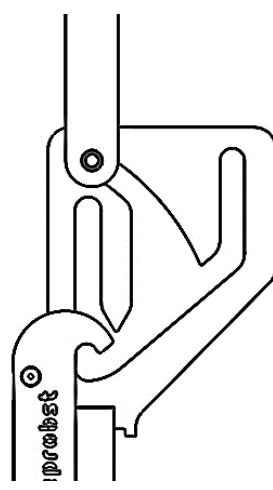
**Pozor! Nesahat do pohyblivých částí! Nebezpečí poranění rukou!**

- Zařízení (SVZ-UNI) se pomocí závěsného oka (s řetězovým závěsem) upevní na hák nosného zařízení (bagr).
- Zařízení (SVZ-UNI) přesuňte nad uchopované břemeno (šachtová skruž/kónus).
- Háček/řetěz na nosném zařízení (bagru) uvolněte, dokud tažný tyčový mechanismus nesklouzne dolů.
- Háček přesuňte šikmým tahem tažného tyčového mechanismu do pozice „Uvolnit“ (obrázek 1).
- Zařízení (SVZ-UNI) zasuňte do uchopovaného břemene (šachtová skruž/kónus).
- Uvolněte závěsné oko (s řetězovým závěsem) na nosném zařízení (bagr), dokud tyčový mechanismus nesklouzne dolů.
- Příčným tahem tyčového mechanismu uveďte upínku háku do pozice „zvednout“ (obrázek 2).



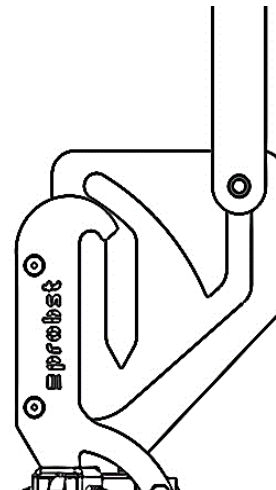
Pozice „Uvolnění a parkování“

Obrázek 1



Pozice „Zvedání šachtových skruží“

Obrázek 2



Pozice „Zvedání šachtových kónusů“

Obrázek 3

## Jmenovité světlosti 1000, 1050, 1200, 1250, 1350, 1500 – pracna II



Musí se dbát na to, aby všechny tři dosedací plochy dosedaly na horní hranu uchopovaného břemene (šachtové skruže)! (Viz obrázek 3)



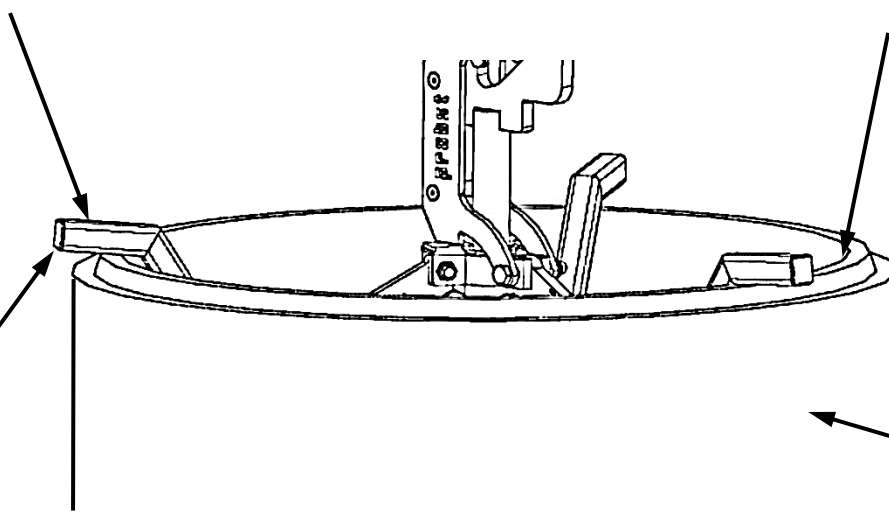
Jakmile u některé ze tří ploch (boční ramena) vznikne vzdálenost větší než 15 mm (mezi spodními hranami ploch a horní hranou uchopovaného břemene), nesmí se uchopované břemeno v žádném případě zvedat!

**Odstranění:** Příklad krátce spusťte a znovu umístěte.

**JINAK HROZÍ NEBEZPEČÍ VYKLOUZnutí UCHOPOVANÉHO PŘEDMĚTU! → NEBEZPEČÍ OHROŽENÍ ŽIVOTA!!!**

Dosedací  
plocha  
(boční  
rameno)

Dolní hrana  
dosedací  
plochy



Horní hrana  
břemene

Břemeno  
(šachtová  
skruž)

Obrázek 3





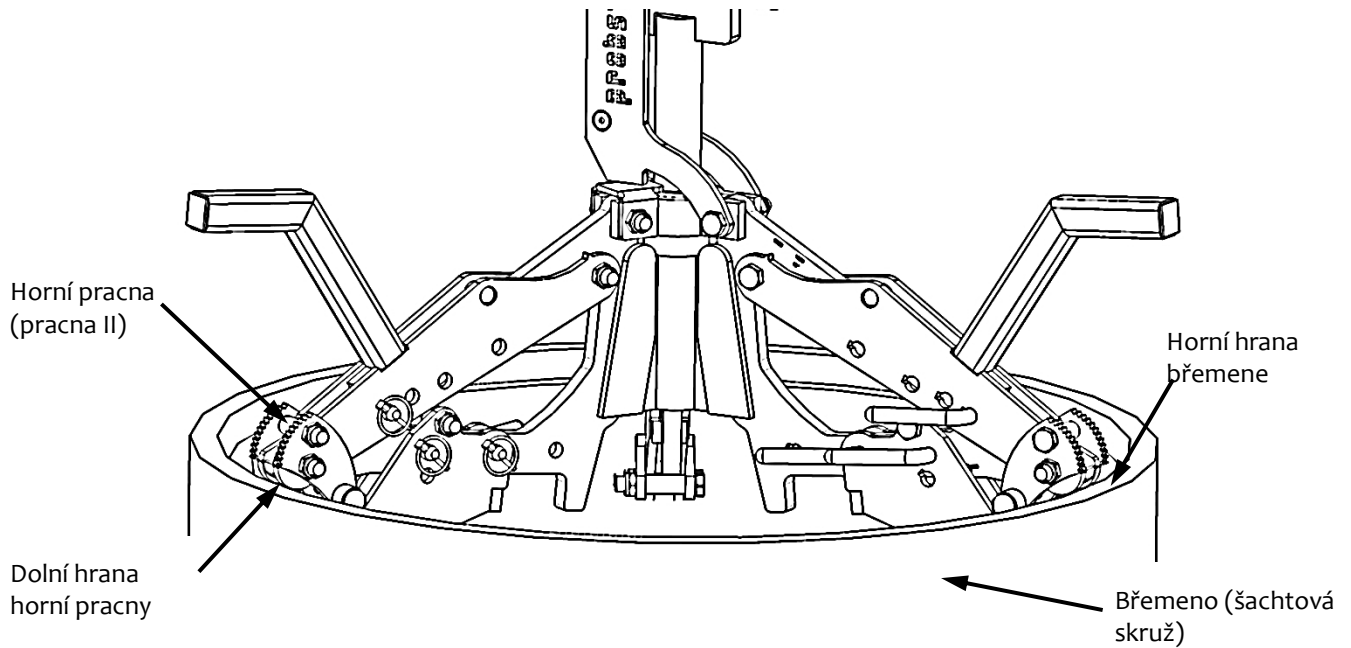
### Jmenovité světlosti 625 - 800 – pracna III

Musí se dbát na to, aby všechny tři horní pracny (pracna II) na horní hraně břemene (šachtové skruže/kónusu) **vždy** doléhaly na rovné ploše (viz obrázek 4)!

Jakmile vnikne byť jen u jedné ze tří pracen vzdálenost větší než 15 mm (mezi spodní hranou pracny a horní hranou břemene), nesmí se břemeno v žádném případě zvedat!

**Odstranění:** Přístroj krátce spustte a znovu umístěte.

**Jinak hrozí nebezpečí vyklouznutí uchopovaného předmětu!**



Obrázek 4

**Nosné zařízení s uchopeným břemenem pomalu zvedněte a vyhněte se cukavým pohybům!**



Nosným zařízením (bagrem) s naloženým zařízením (SVZ-UNI) nikdy nepřejíždějte po nerovném terénu rychleji než krokovou rychlostí!

#### 6.1.1.1 Šachtové skruže (podle DIN 4034-1 a 2) s konstrukční výškou 250 mm

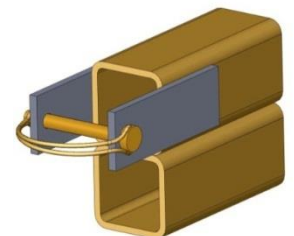


Při uchopování šachtových skruží s **minimální** konstrukční výškou 250 mm se musí navíc namontovat následující **příslušenství**: „Adaptérová sada pro SVZ-UNI“ (viz obrázek vedle). →

Obj. č.: 4400,0079



Adaptérová sada se **smí použít jen** k přeložení šachtových skruží s **konstrukční výškou 250 mm** (ne obecně pro větší výšky)!



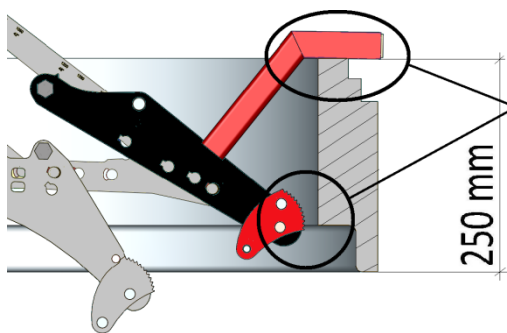
Šachtové skruže s konstrukční výškou menší než 250 mm se **nesmí** uchopovat a transportovat!




Je zakázáno uchopování šachtových skruží (konstrukční výška 250 mm) **BEZ** výše uvedeného příslušenství (4400.0079) (→ viz obrázek 1).

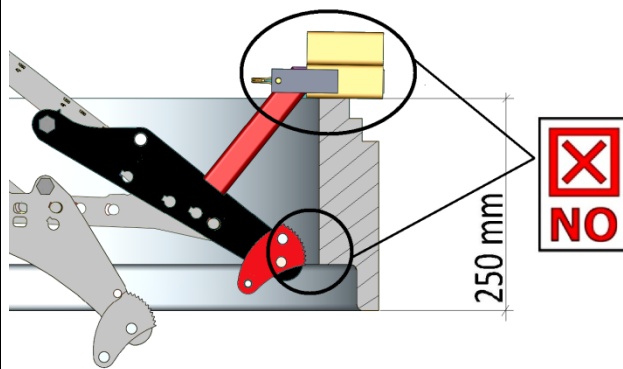
Nebezpečí vyklouznutí a poškození břemene!





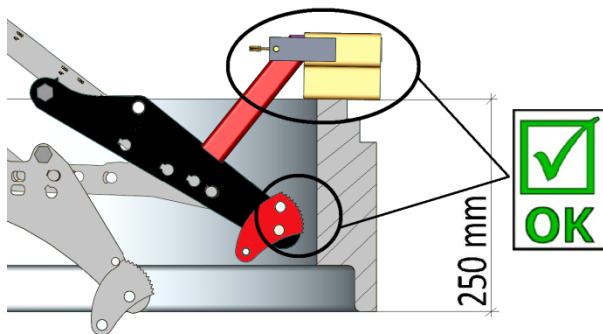
Obrázek 1

 **Obrázek 1** znázorňuje šachtovou skruž s minimální konstrukční výškou 250 mm **bez** „adaptérové sady pro SVZ-UNI“ (4400.0079).




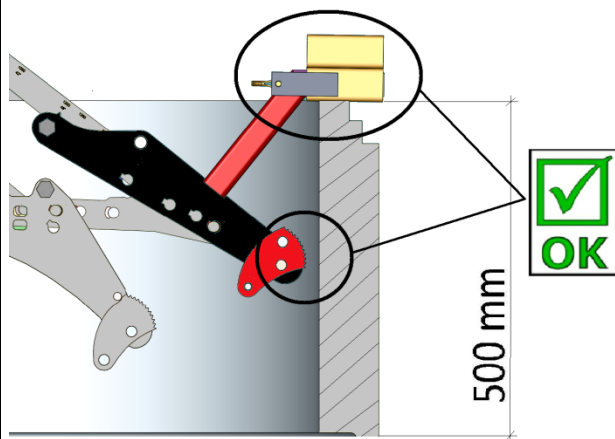
Obrázek 2

**Obrázek 2** znázorňuje šachtovou skruž s minimální konstrukční výškou 250 mm **s nesprávně** namontovanou „adaptérovou sadou pro SVZ-UNI“ (4400.0079).



Obrázek 3

 **Obrázek 3** znázorňuje šachtovou skruž s minimální konstrukční výškou 250 mm **se správně** namontovanou „adaptérovou sadou pro SVZ-UNI“ (4400.0079).



Obrázek 4

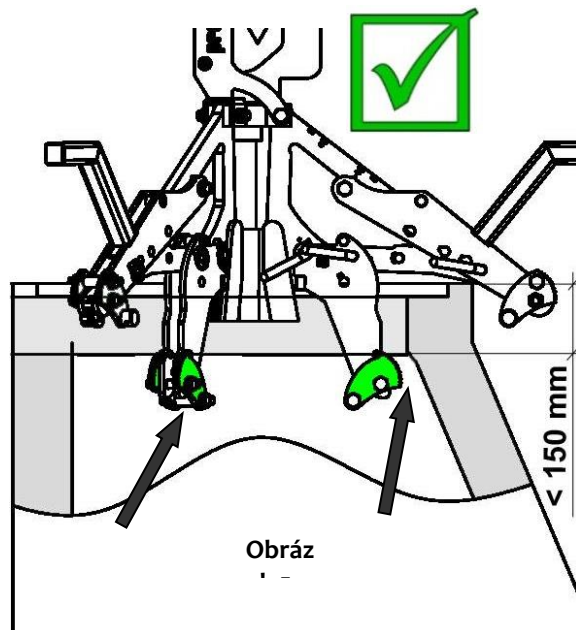
**Obrázek 4** znázorňuje šachtovou skruž s větší konstrukční výškou 250 mm (např. 500 mm) **s** namontovanou „adaptérovou sadou“ (4400.0079) pro normální použití SVZ-uni.

Důvod: aby nedošlo ke ztracení adaptérové sady.

### 6.1.2 Šachtové kónusy



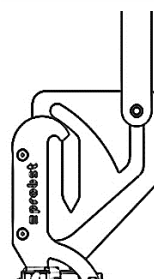
Při uchopování šachtových kónusů **pracnou III** se musí dbát na to, aby všechny 3 pracny zabíraly pod **válcovou částí** otvoru pro víko (viz **obrázek 5**). Tzn., že válcová část smí mít maximální rozměr **150 mm**.



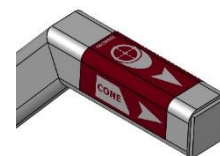
Štítek (obrázek 5B) označuje směr umístění bočního ramene vůči šachtovému kónusu.

To je nutno bezpodmínečně zohlednit, aby byl šachtový kónus při zvedání v téměř vodorovné pozici.

Současně se navíc musí závěsné oko s řetězovým závěsem bezpodmínečně přesunout ke kulise do pozice pro šachtové kónusy (obrázek 5B)!



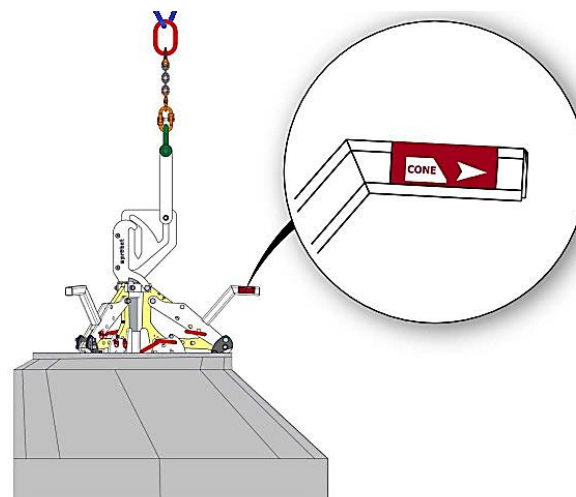
Obrázek 5A



Obrázek 5B



Při nerespektování je břemeno zavěšeno při zvedání nakřivo a hrozí nebezpečí zřícení břemene.  
→ Nebezpečí ohrožení života!



Obrázek 5B



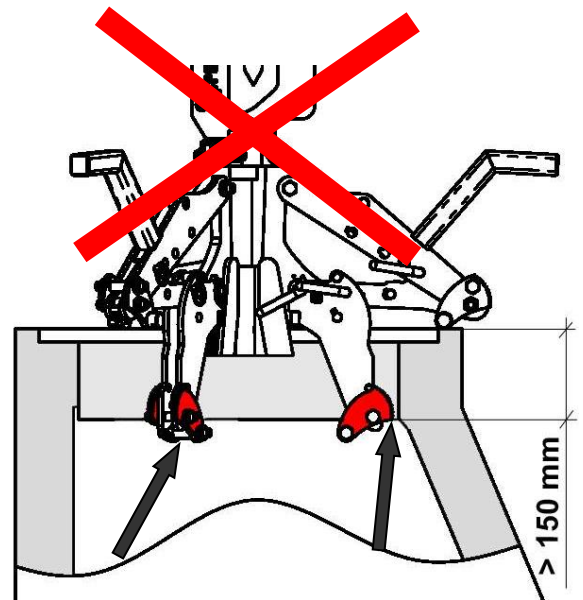
U šachtových kónusů, u nichž je **válcová část** větší než **150 mm**, je uchopování **zakázáno!**

Pracny přitom zabírají při zvedání ve válcové části šachtového kónusu (viz **obrázek 6**) a šachtový kónus visí mírně šikmo.



Existuje tak nebezpečí sklouznutí břemene!

→ **NEBEZPEČÍ OHROŽENÍ ŽIVOTA!!!**



Obrázek 6

### 6.1.3 Obecný bezpečnostní pokyn



Při jízdě po nerovném terénu se musí **bezpodmínečně** dbát na to, aby rameno nosného zařízení nezačalo poskakovat!



- Hrozí, že by se břemeno (šachtová skruž/kónus) mohlo v důsledku vyskytujících se pnutí (zevnitř) rozpadnout.
- Navíc hrozí, že se vzdálenost mezi břemenem (horní hrana šachtové skruže) a spodní hranou dosedací plochy resp. pracny zvětší nad 15 mm.

**Pokud se tak stane, břemeno okamžitě odstavit a znovu uchopit.**

- Zařízení (SVZ-UNI) s uchopeným břemenem (šachtová skruž/kónus) přepravte na místo určení a **opatrně** usad'te.
- Háč/řetěz na nosném zařízení uvolněte, dokud tažný tyčový mechanismus zařízení (SVZ-UNI) nesklouzne dolů.
- Háč přesuňte šikmým tahem tažného tyčového mechanismu do pozice „Uvolnit“ (obrázek 1).
- Zařízením (SVZ-UNI) vyjed'te z uchopovaného břemene (šachtové skruže).

## 7 Údržba a péče

### 7.1 Údržba



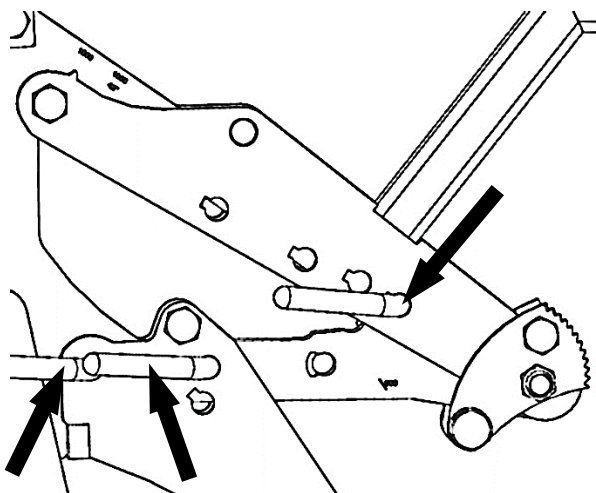
Pro zajištění správné funkce, bezpečnosti a životnosti zařízení, musí být vykonány následující body v servisních intervalech.

Používejte pouze originální náhradní díly, jinak vám zanikne záruka.

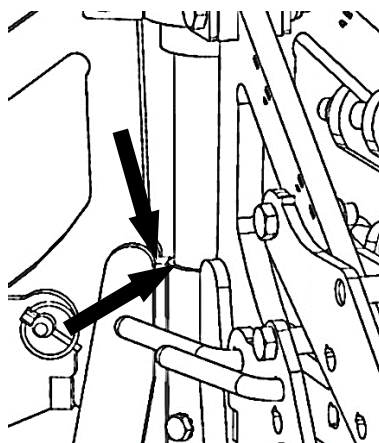


**Dávejte pozor, aby při veškerých úkonech údržby zařízení, toto bylo zcela vypnuto!**

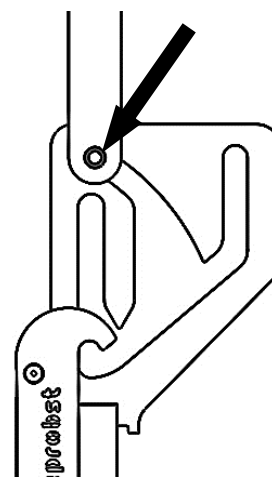
| Lhůta pro údržbu   | Práce, které je nutno provést  |
|--|--|
| První prohlídka po 25 provozních hodinách:                                     | Zkontrolujte všechny hydraulické šrouby, resp. dotáhněte (smí provádět pouze odborník).  |
| Každých 50 provozních hodin:   | Všechny upevňovací šrouby dotáhněte (dbejte na to, aby byly šrouby dotaženy podle platných utahovacích momentů příslušné třídy pevnosti).<br>Ověřte bezvadnou funkčnost veškerých pojistných prvků (jako jsou závlačky) a vadné bezpečnostní prvky vyměňte. → 1) |
| Minimálně 1x za rok:<br>(při náročných podmínkách kontrolní interval zkratěte) | Kontrola všech závěsných částí jako čepy a patky. Kontrola prasklin, opotřebení, koroze a funkční bezpečnosti odborníkem.  |
| Před každým uvedením do provozu:   | Zkontrolovat pohyblivost, opotřebení a znečištění pracen.<br>Opotřeбенé (bez ostrých hran) nebo deformované pracny se musí vyměnit!  |
| Pravidelně:  | Čištění zařízení vysokotlakým čističem (teplou vodou), při znečištění.   |
| Týdně:   | Namazání pohyblivých částí tukem a olejem (viz šipky na obrázku 1, 2, 3).  |
| Měsíčně:   | Zkontrolujte pevné dotažení šroubů a matic.  |



Obrázek 1

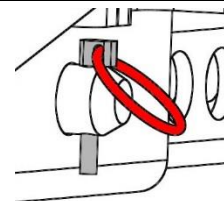
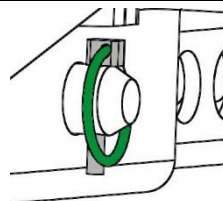


Obrázek 2

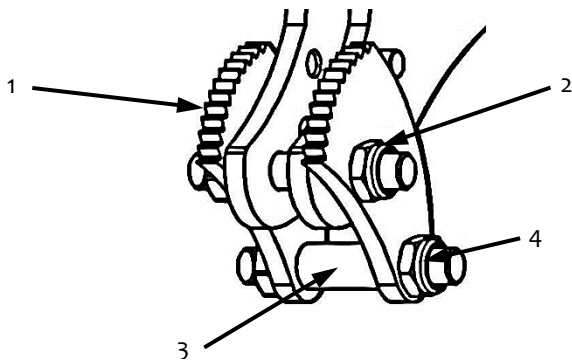


Obrázek 3

1)



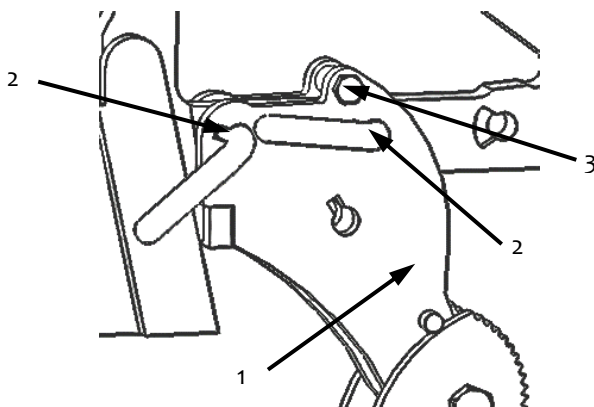
### 7.1.1 Pracny



Zkontrolovat pohyblivost a opotřebení pracny (1). Ozubení pracny vyčistit a zkontrolovat opotřebení. Opotřebené (bez ostrých hran) nebo deformované pracny **se musí** vyměnit.

- Odstraňte šestihřanné matice (2) včetně šroubů
- Dbejte na pozici distančních pouzder (3)
- Dotáhněte šestihřanné matice (4) včetně šroubů
- Pracny musí být pohyblivé.  
Uvolněte eventuálně dotažené šestihřanné matice a šrouby (2).

### 7.1.2 Držák pracny

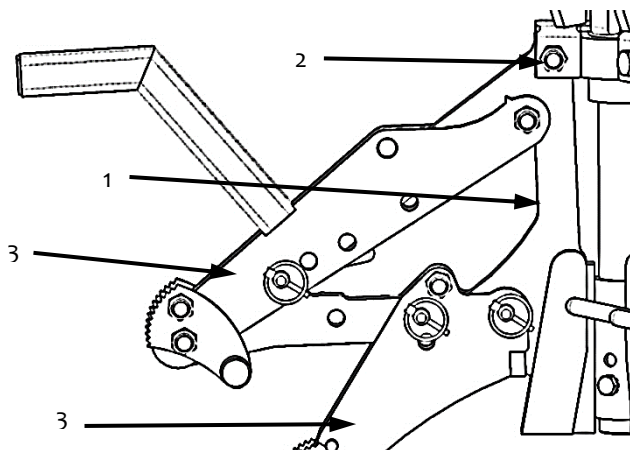


Zkontrolujte poškození a deformaci držáků pracny (1) a skrytých čepů (2).

Poškozené nebo deformované díly vyměňte.

- Skrytý čep (2) odstraňte vytažením sklopné závlačky
- Odstraňte šestihřanné matice (3) včetně šroubů
- Vyměňte držák pracny (1) a v opačném pořadí znovu namontujte.  
Namažte skrytý čep (2)

### 7.1.3 Boční díly

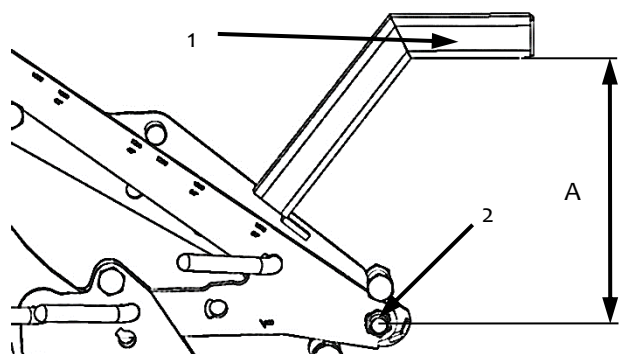


Zkontrolujte poškození a deformaci bočních dílů (1).

Poškozené boční díly (1) vyměňte a deformované demontujte a vyrovnejte pomocí hydraulického lisu.

- Odstraňte držáky pracny (3) včetně pracny
- Odstraňte šestihřannou matici (2) včetně šroubu
- Vyměňte boční díl (1) resp. vyrovnejte a znovu namontujte
- Eventuálně příliš dotažené šestihřanné matice (2) a šrouby uvolněte

#### 7.1.4 Dosedací plochy



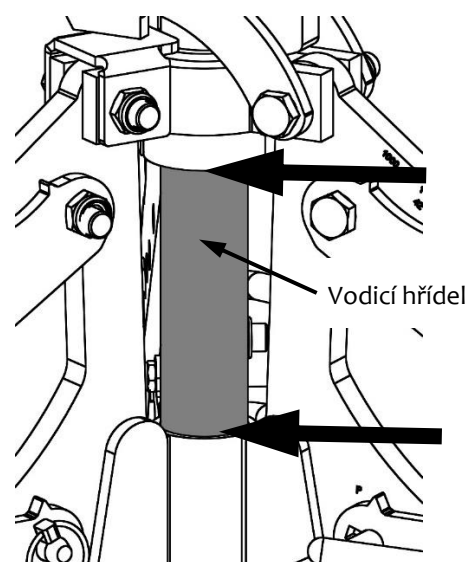
Vzdálenost (A) mezi dosedací plochou (1) a bodem otáčení pracny (2) musí být u všech dosedacích ploch stejně velká. Různě velké vzdálenosti signalizují deformovanou dosedací plochu (1).

- Deformované dosedací plochy (1) opravte.

#### 7.1.5 Vodící hřídel

**Vodící hřídel udržujte v čistotě.**

Případně namažte v horní a dolní části vodící hřídele (viz šipky).



**Výrobce zařízení nepřebírá žádné ručení za funkční poruchy, které lze odvodit z neprovedené údržby, silného znečištění a nedostatečné údržby.**



## 7.2 Odstraňování poruch

| ZÁVADA   | PŘÍČINA  | OPRAVA  |
|--|--|---|
| <b>Síla kleští není dostatečně velká.<br/>Břemeno vyklouzává – nejde zvednout.</b> |  |   |
| (optimální)  | Čelisti jsou opotřebované  | Vyměňte čelisti   |
| (optimální)  | Maximální nosnost je překročena  | Snižte hmotnost nákladu   |
| (Nastavení šířky otevření)<br>(optimální)  | Aktuální šířka otevření není správná   | Nastavte šířku otevření dle přenášeného nákladu   |
| (Vlastnosti materiálu)   | Povrch materiálu je špinavý, nebo materiál není vhodný / povolený pro toto zařízení. | Zkontrolujte povrch materiálu nebo požádejte výrobce zda je výrobek vhodný pro použití s tímto zařízením.   |
| <b>Nevyvážený náklad</b>   |  |   |
|  | Zařízení není naloženo symetricky  | Nastavte polohu nákladu   |
| (Nastavení šířky otevření)<br>(optimální)  | Nastavení šířky otevření čelistí není symetrické.                                    | Opravte nastavení šířky otevření čelistí.   |
| <b>Automatické uvolnění nefunguje</b>  |  |   |
| mechanické (optimální)   | Automatické uvolnění nefunguje   | Vyčistěte automatické uvolňování pomocí vysokého tlaku vzduchu<br>Upravit nesprávné spínání (→ viz kapitola „Znázornění výměnného automatu“)<br>Vyměňte vložku automatického uvolňování |

## 7.3 Opravy



- Toto zařízení mohou opravovat pouze osoby s odpovídajícími znalostmi a proškolením.
- Před tím, než bude zařízení znovu použito, musí být zkontrolováno odborníkem.

## 7.4 Zkušební povinnost

- Podnikatel musí dbát na to, aby zařízení bylo nejméně jednou za rok přezkoušeno znalcem a aby zjištěné závady byly ihned odstraněny (=> viz pravidlo 100-500).
- Je třeba dodržovat příslušná ustanovení uvedená v Prohlášení o shodě!
- Zkušební zkoušku může provádět také výrobce Probst GmbH.  
Kontaktujte nás na: [service@probst-handling.de](mailto:service@probst-handling.de)
- Po provedené zkoušce a po odstranění závad na doporučujeme na zařízení viditelně připevnit zkušební plaketu „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“. (Objednací číslo: 2904.0056 + nálepka TÜV s rokem).





Znaleckou zkoušku je třeba bezpodmínečně dokumentovat!

| Zařízení | Rok | Datum | Znalec | Společnost |
|----------|-----|-------|--------|------------|
|          |     |       |        |            |
|          |     |       |        |            |
|          |     |       |        |            |
|          |     |       |        |            |
|          |     |       |        |            |
|          |     |       |        |            |
|          |     |       |        |            |
|          |     |       |        |            |
|          |     |       |        |            |

## 7.5 Návod k identifikačnímu štítku

Typ, sériové číslo a rok výroby jsou velmi důležité pro identifikaci vašeho zařízení. Jestliže potřebujete informace o náhradních dílech, záruce nebo jiných specifických detailech zařízení, prosím mějte tyto údaje přichystány.



Maximální nosnost je maximální zatížení, při kterém lze manipulovat se zařízením. Nepřekračujte tuto nosnost.

Pokud používáte přístroj v kombinaci s jinými zdvihacími zařízeními, (jeřáb, kladkostroj, vysokozdvizný vozík).



Příklad :

## 7.6 Pokyny k zapůjčení / leasingu PROBST zařízení



Při každé zápůjčce / leasingu PROBST zařízení musí být bezpodmínečně jeho součástí návod k použití. V případě, že návod k použití není v jazyku dané země, musí být příslušné překlady originálního návodu dodány dodatečně).



# Doklad o údržbě

áruční reklamacie na tomto zařízení je možná pouze v případě dodržení všech povinných kontrolách a udržovacích pracích. (autorizovaným servisním střediskem)! Po každém předepsané kontrole v uvedeném intervalu musí být vše řádně vyplněno, včetně razítka a podpisu <sup>1)</sup>

1) e-mail: service@probst-handling.de/ nebo faxem / poštou

Provozovatel: \_\_\_\_\_

Typ zařízení: \_\_\_\_\_

Výrobní číslo: \_\_\_\_\_

Číslo zařízení: \_\_\_\_\_

Rok výroby: \_\_\_\_\_

## První kontrola po 25 hodinách provozu

| Datum: | Rozsah práce údržby: | Kontrolu provedla firma: |
|--------|----------------------|--------------------------|
|        |                      |                          |
|        |                      |                          |
|        |                      | Razítka společnosti      |
|        |                      | .....                    |
|        |                      | Jméno Podpis             |

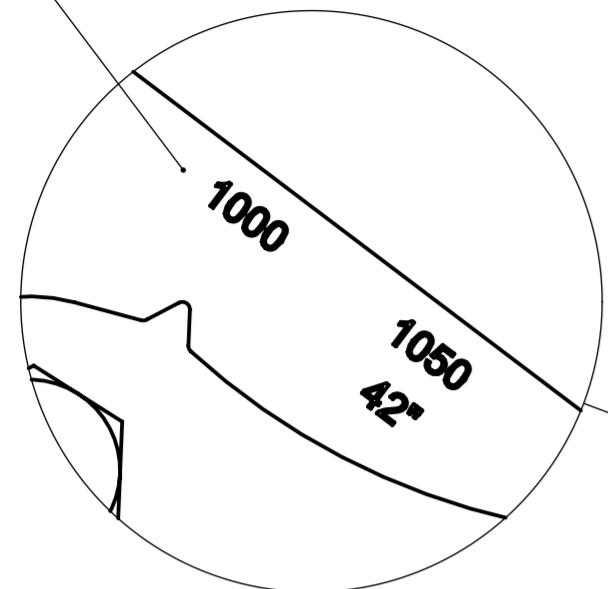
## Kontrola po každých 50 hodinách provozu

| Datum: | Rozsah práce údržby: | Kontrolu provedla firma: |
|--------|----------------------|--------------------------|
|        |                      |                          |
|        |                      |                          |
|        |                      | Razítka společnosti      |
|        |                      | .....                    |
|        |                      | Jméno Podpis             |
|        |                      |                          |
|        |                      |                          |
|        |                      | Razítka společnosti      |
|        |                      | .....                    |
|        |                      | Jméno Podpis             |
|        |                      |                          |
|        |                      |                          |
|        |                      | Razítka společnosti      |
|        |                      | .....                    |
|        |                      | Jméno Podpis             |

## Minimální kontrola 1x za rok

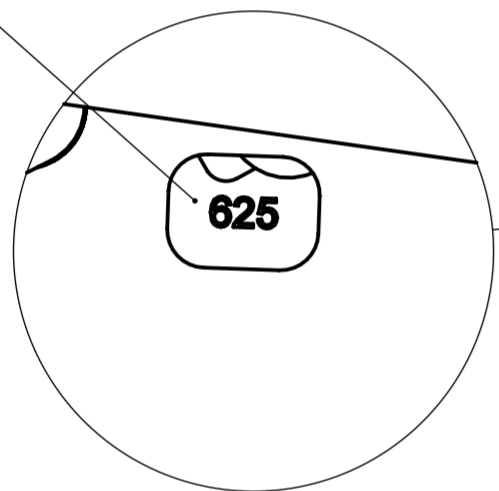
| Datum: | Rozsah práce údržby: | Kontrolu provedla firma: |
|--------|----------------------|--------------------------|
|        |                      |                          |
|        |                      |                          |
|        |                      | Razítka společnosti      |
|        |                      | .....                    |
|        |                      | Jméno Podpis             |
|        |                      |                          |
|        |                      |                          |
|        |                      | Razítka společnosti      |
|        |                      | .....                    |
|        |                      | Jméno Podpis             |

Einstellmarkierungen / Marks for  
NW 1000 - 1050 - 1200 -  
1250 - 1350 - 1500



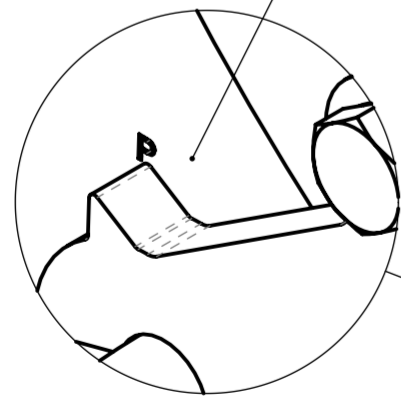
Detail A (1 : 1)

Einstellmarkierungen / Marks for  
NW 625 - 700 - 800

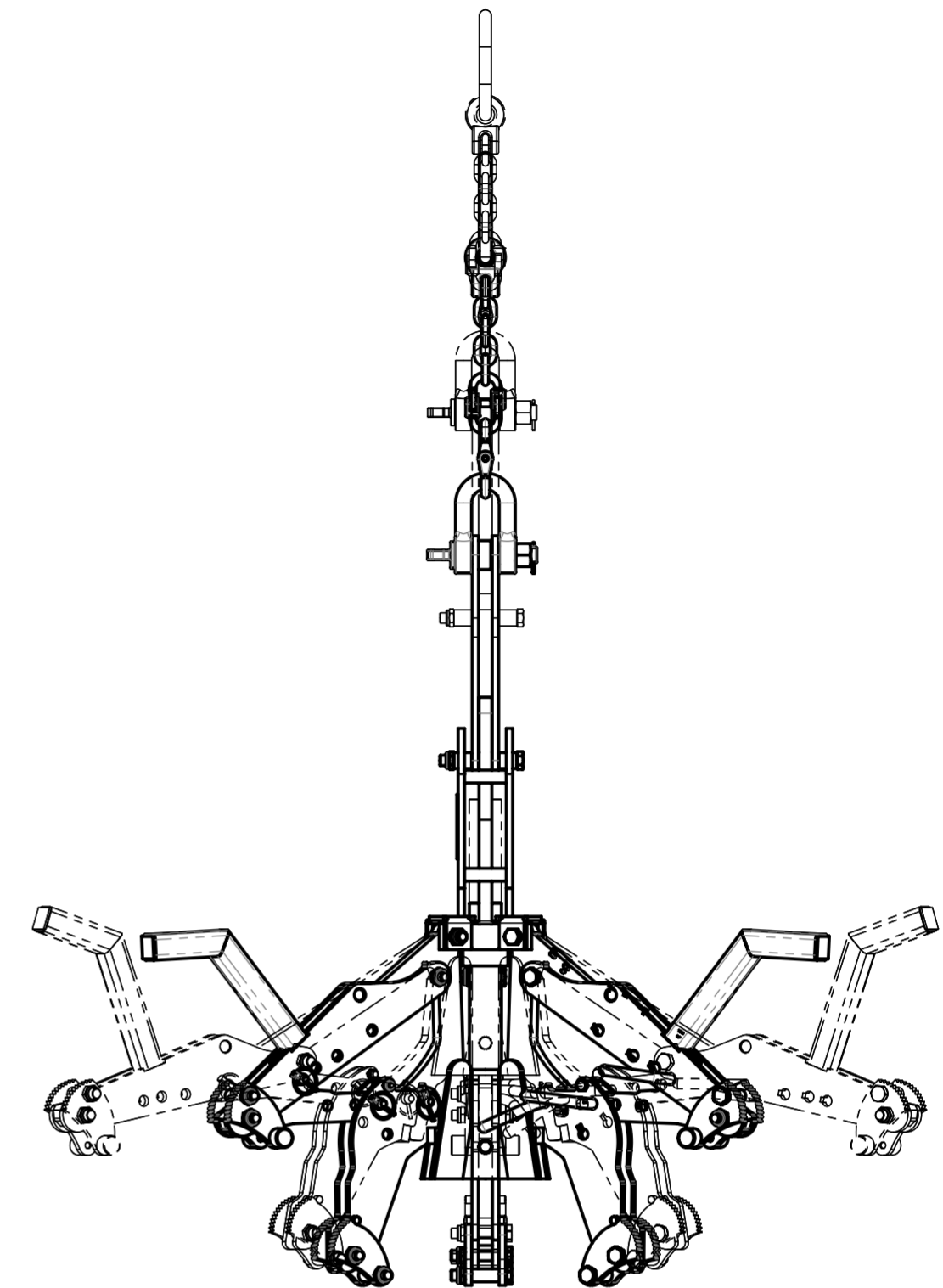
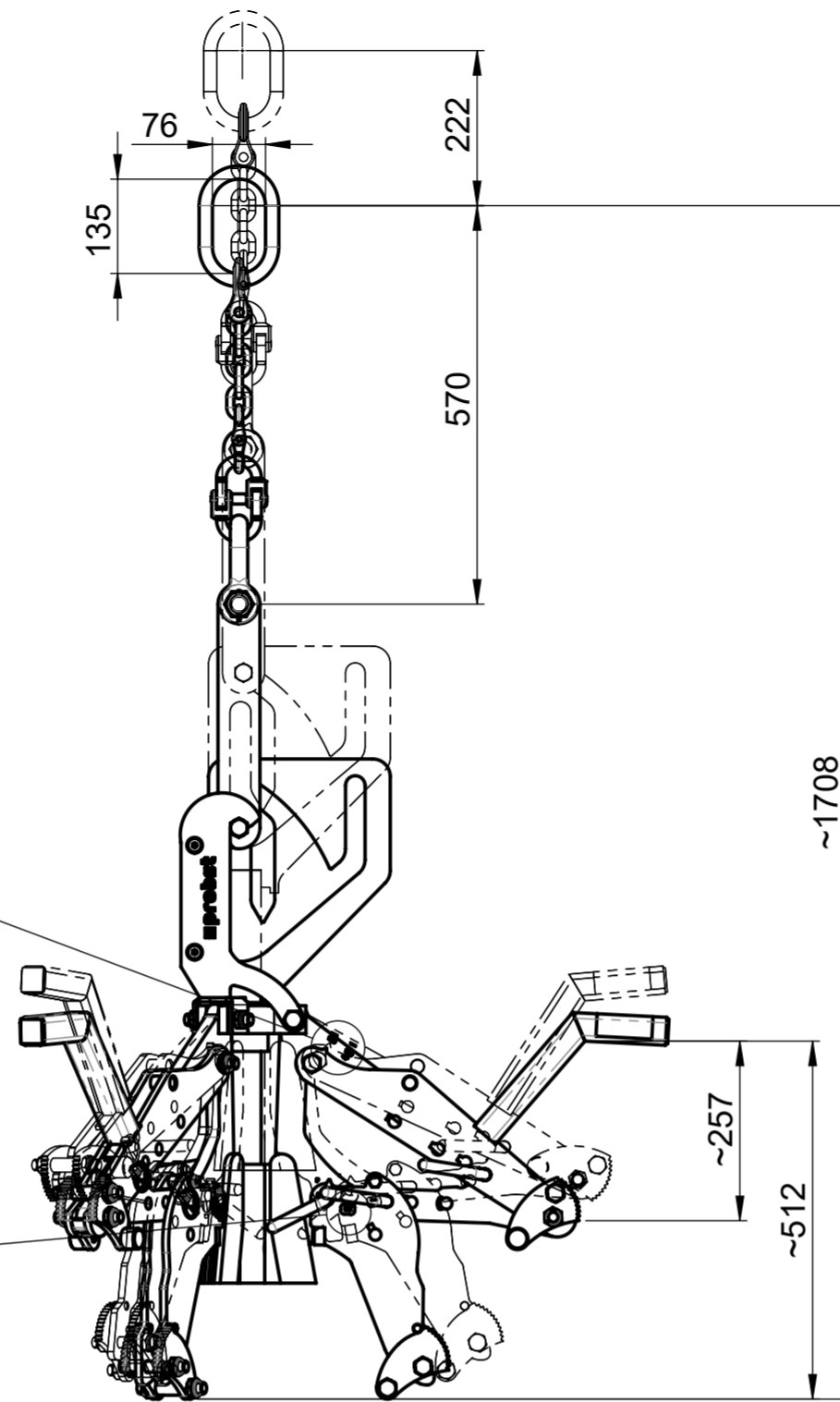


Detail B (1 : 1)

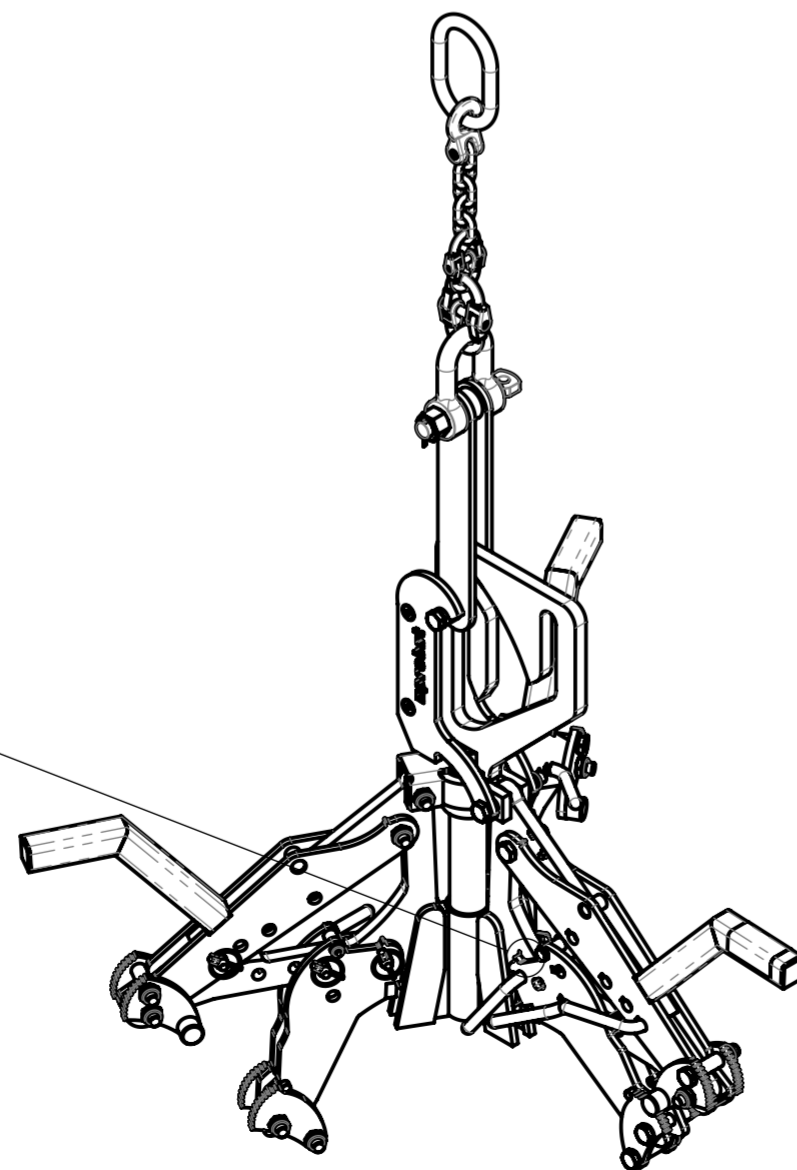
PARK-Stellung  
parking position



Detail C (1 : 1)



Stufenweise einstellbar für  
Progressively adjustable for  
625 / 700 / 800 / 1000 / 1050 / 1200 / 1250 / 1350 / 1500 mm



Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL:

2500 kg / 5511 lbs

Eigengewicht / Dead Weight:

98 kg / 216 lbs

Product Name:

Manhole and cone installation clamp SVZ-UNI

**probst**  
handling equipment

© all rights reserved conform to ISO 16016

| Datum           | Name     | Benennung                   |
|-----------------|----------|-----------------------------|
| Erst. 18.1.2019 | R.Wolff  | Schachtversetzzange SVZ-UNI |
| Gepr. 2.3.2021  | R.Northe |                             |

Benennung

Schachtversetzzange SVZ-UNI

| Zust. | Urspr. | Ers. f. | Ers. d. |
|-------|--------|---------|---------|
| 1     |        |         |         |

Artikelnummer/Zeichnungsnummer

D54000046

Blatt

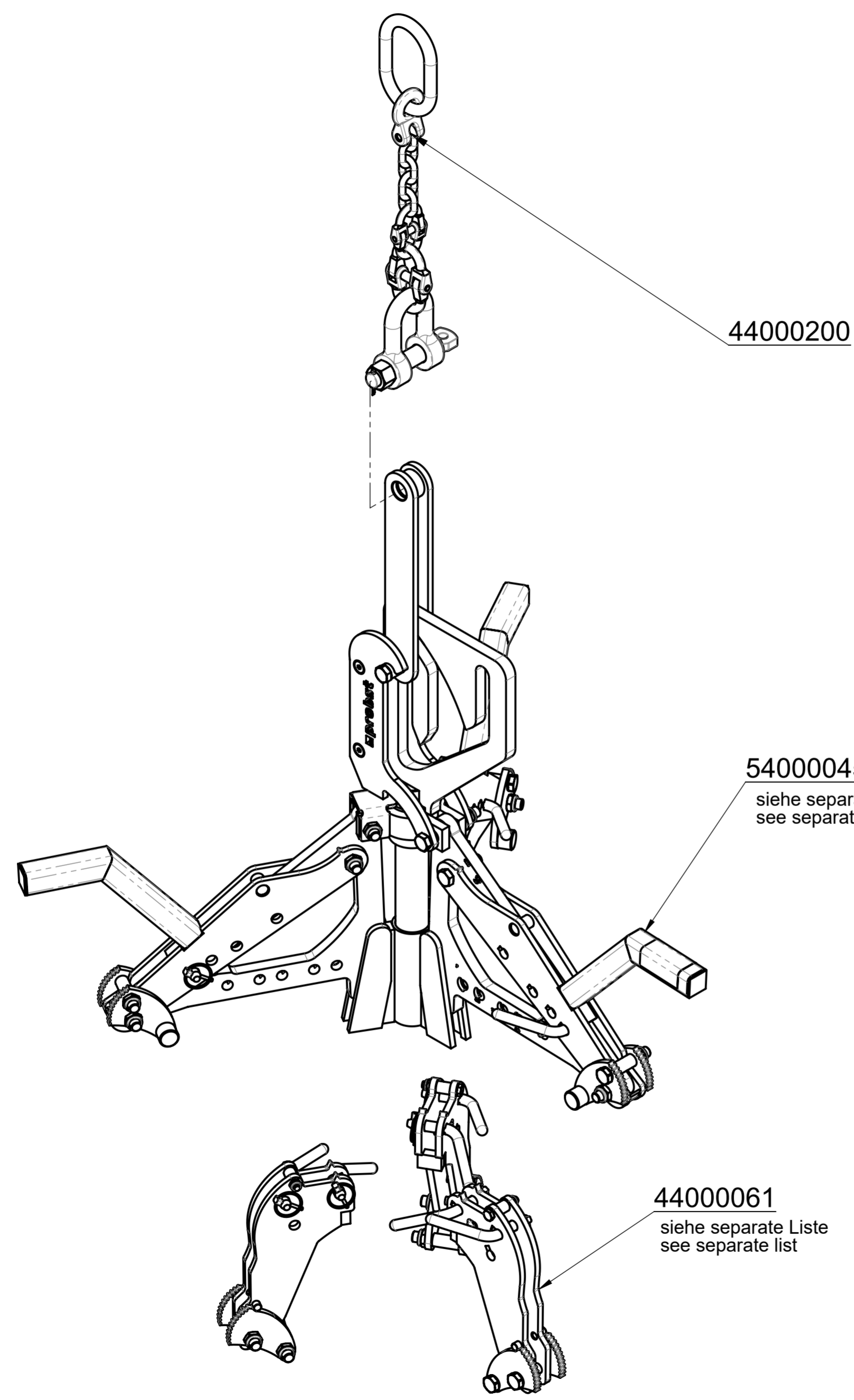
1

von 1

Zust. Urspr.

Ers. f.

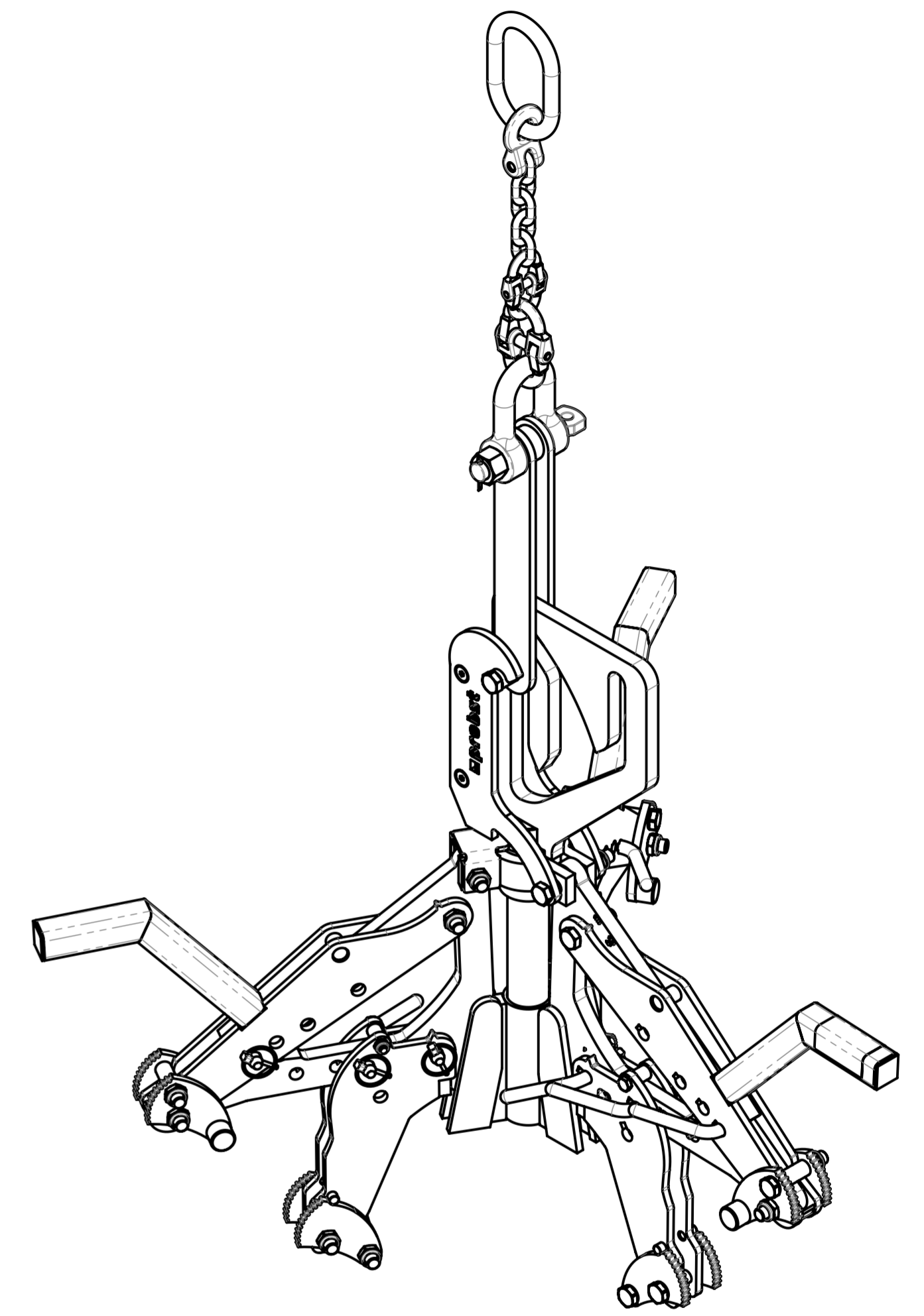
Ers. d.



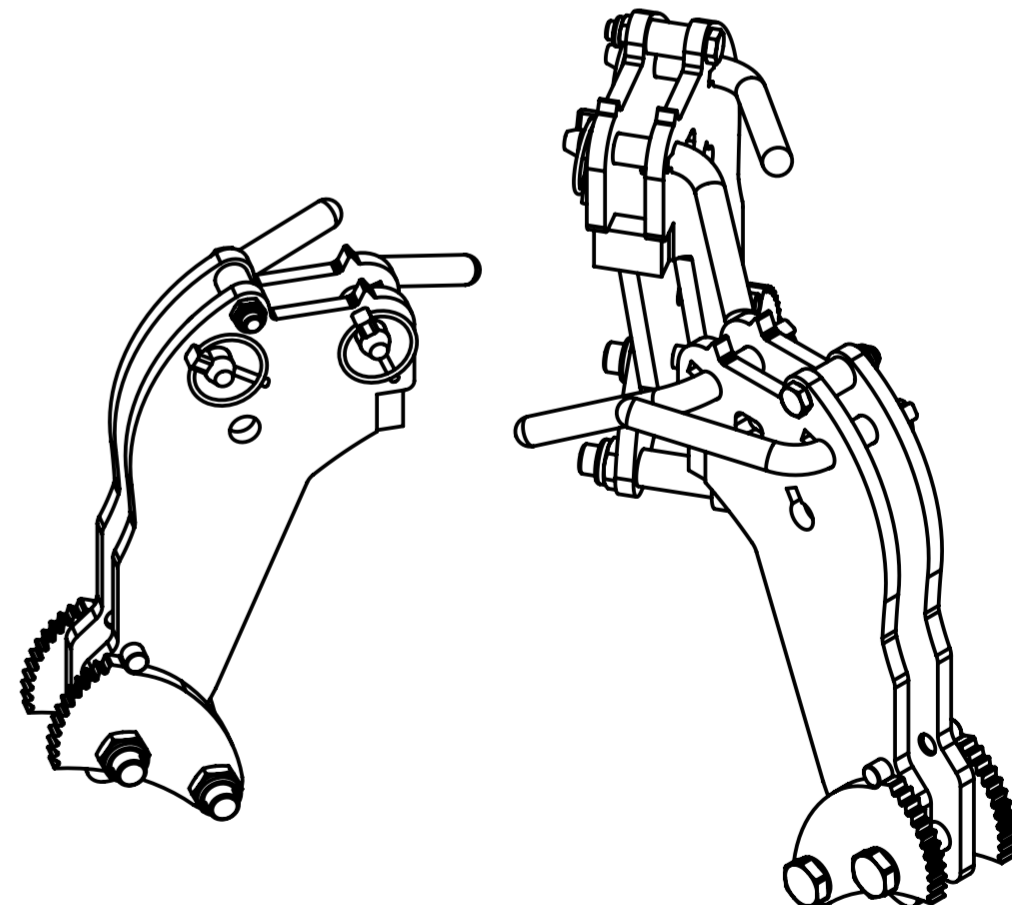
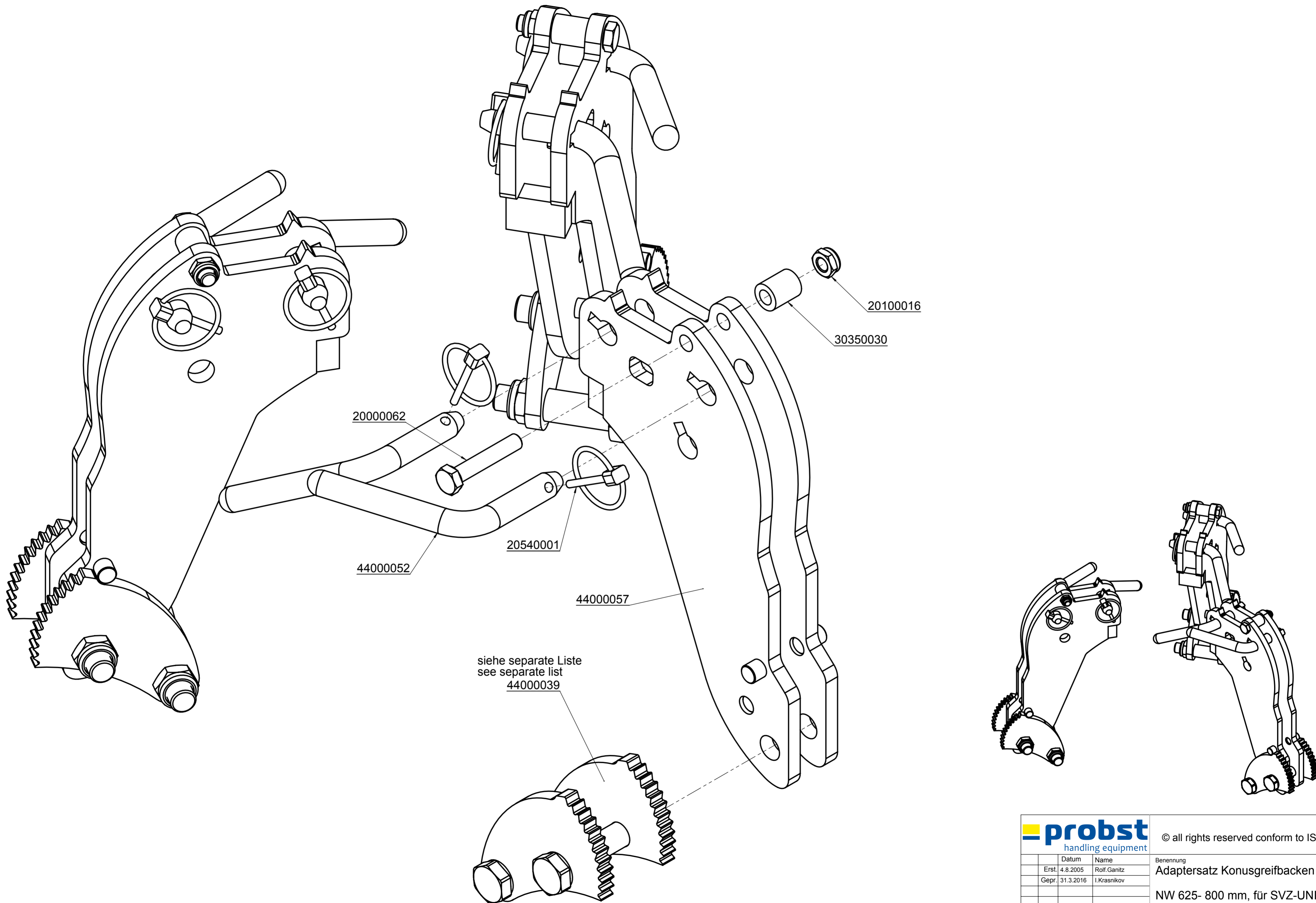
44000200

54000045  
siehe separate Liste  
see separate list

44000061  
siehe separate Liste  
see separate list



|       |        |  |         |
|-------|--------|--|---------|
|       |        | © all rights reserved conform to ISO 16016 |         |
|       |        | Benennung                                  |         |
|       |        | Schachtversetzzege SVZ-UNI                 |         |
|       |        | Artikelnummer/Zeichnungsnummer             |         |
|       |        | E54000046                                  |         |
|       |        | Blatt                                      |         |
|       |        | 1  |         |
|       |        | von 1                                      |         |
| Zust. | Urspr. | Ers. f.                                    | Ers. d. |
|       |        |  |         |



|                                     |             |  |         |
|-------------------------------------|-------------|--|---------|
| <b>probst</b><br>handling equipment |             | © all rights reserved conform to ISO 16016 |         |
| Datum                               | Name        | Benennung                                  |         |
| Erst. 4.8.2005                      | Rolf.Ganitz | Adaptersatz Konusgreifbacken               |         |
| Gepr. 31.3.2016                     | I.Krasnikov | NW 625- 800 mm, für SVZ-UNI                |         |
|                                     |             | Artikelnummer/Zeichnungsnummer             | Blatt   |
|                                     |             | E44000061                                  | 1       |
|                                     |             |  | von 1   |
| Zust.                               | Urspr.      | Ers. f.                                    | Ers. d. |



8

7

6

5

4

3

2

1

F

F

E

E

D

D

C

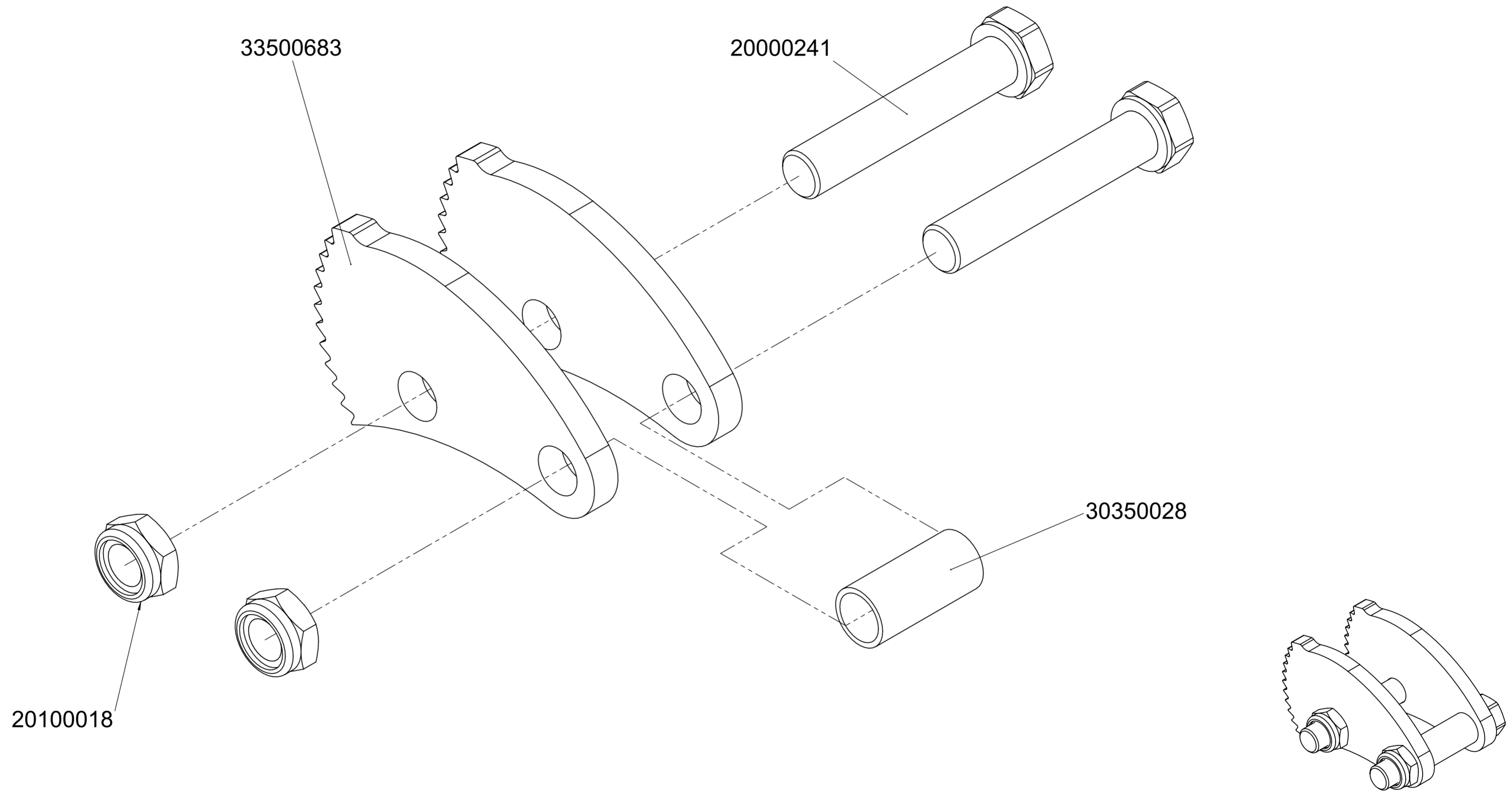
C

B

B

A

A



|       |        |  |         |
|-------|--------|--|---------|
|       |        | © all rights reserved conform to ISO 16016 |         |
|       |        | Benennung                                  |         |
|       |        | Pratze3,(vormontiert),für SVZ-uni          |         |
|       |        | Artikelnummer/Zeichnungsnummer             |         |
|       |        | E44000039                                  |         |
|       |        | Blatt                                      |         |
|       |        | 1  |         |
|       |        | von 1                                      |         |
| Zust. | Urspr. | Ers. f.                                    | Ers. d. |
|       |        |  |         |

8

7

6

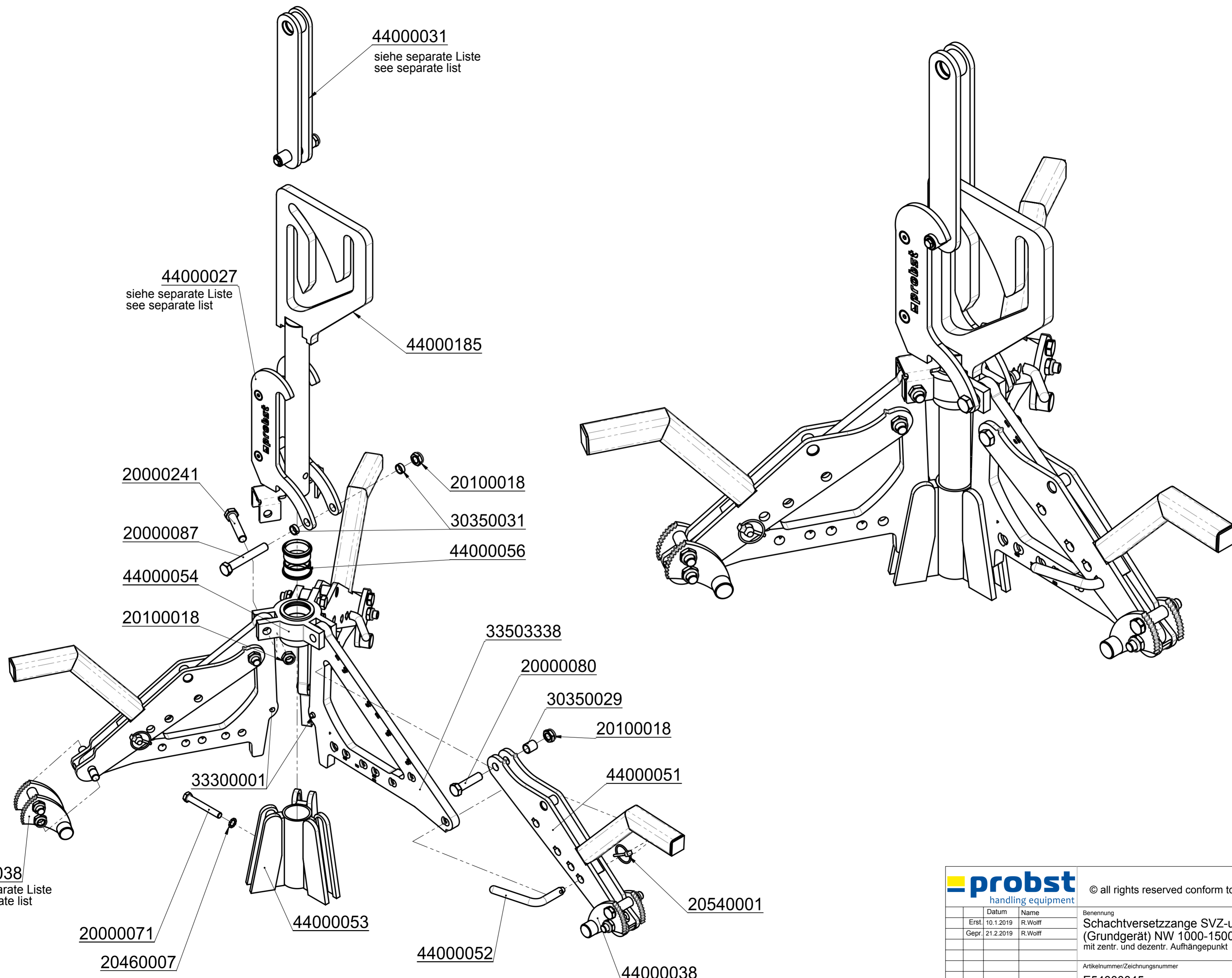
5

4

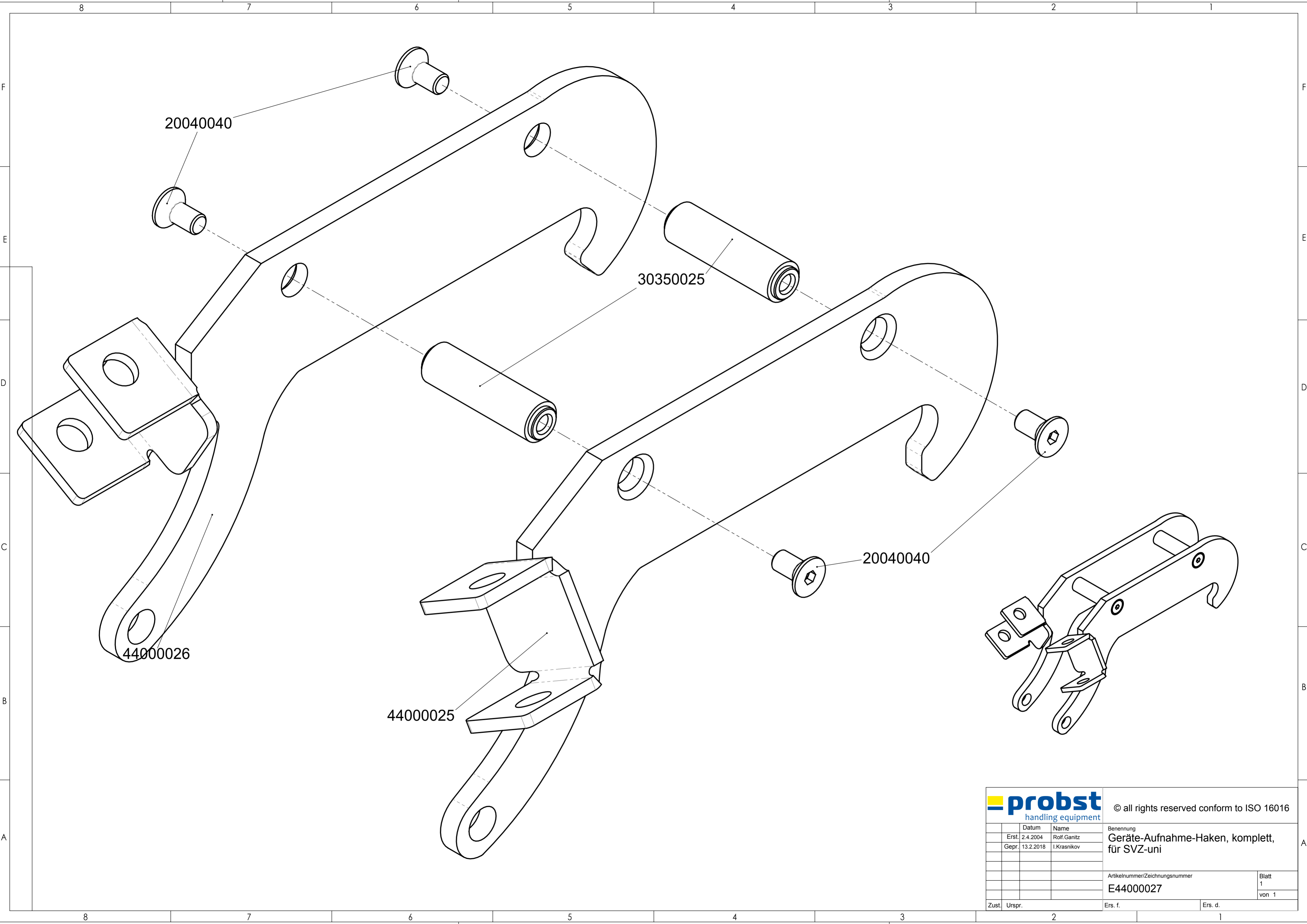
3

2

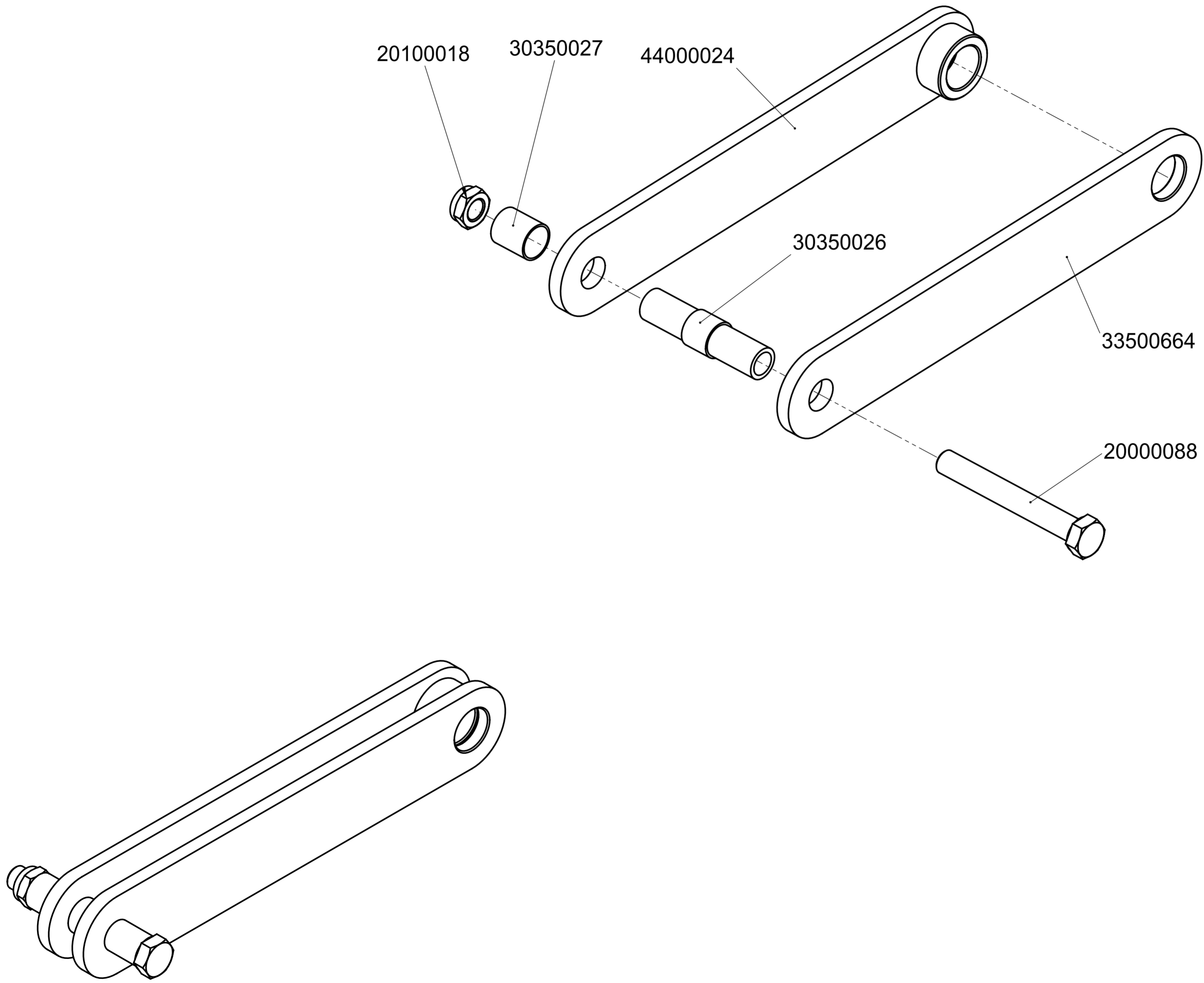
1



|       |                 |  |                                      |
|-------|-----------------|--|--------------------------------------|
|       |                 | © all rights reserved conform to ISO 16016 |                                      |
|       | Datum           | Name                                       | Benennung                            |
|       | Erst. 10.1.2019 | R. Wolff                                   | Schachtversetzzange SVZ-uni          |
|       | Gepr. 21.2.2019 | R. Wolff                                   | (Grundgerät) NW 1000-1500 mm         |
|       |                 |  | mit zentr. und dezent. Aufhängepunkt |
|       |                 |  | Artikelnummer/Zeichnungsnummer       |
|       |                 |  | E54000045                            |
|       |                 |  | Blatt                                |
|       |                 |  | 1                                    |
|       |                 |  | von 1                                |
| Zust. | Urspr.          | Ers. f.                                    | Ers. d.                              |



|       |                 |  |   |
|-------|-----------------|--|---|
|       |                 | © all rights reserved conform to ISO 16016 |   |
|       | Datum           | Name                                       | Benennung                                       |
|       | Erst. 2.4.2004  | Rolf.Ganitz                                | Geräte-Aufnahme-Haken, komplett,<br>für SVZ-uni |
|       | Gepr. 13.2.2018 | I.Krasnikov                                |   |
|       |                 |  | Artikelnummer/Zeichnungsnummer                  |
|       |                 |  | E44000027                                       |
|       |                 |  | Blatt<br>1<br>von 1                             |
| Zust. | Urspr.          | Ers. f.                                    | Ers. d.   |



20100018

30350027

44000024

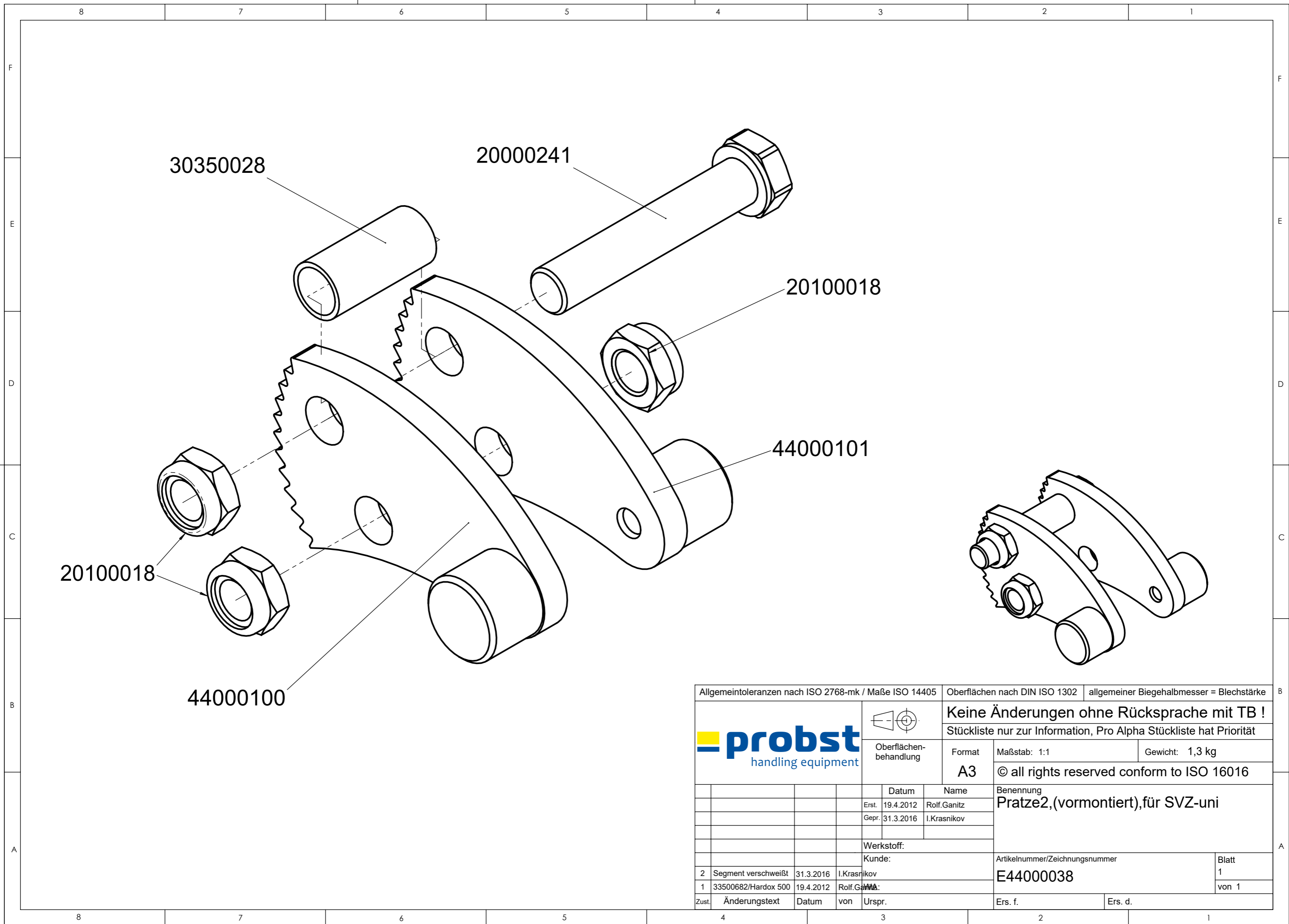
30350026

33500664

20000088

|       |                 |  |   |
|-------|-----------------|--|---|
|       |                 | © all rights reserved conform to ISO 16016 |   |
|       | Datum           | Name                                       | Benennung                               |
|       | Erst. 2.4.2004  | Rolf.Ganitz                                | Last-Zuggestänge, komplett, für SVZ-uni |
|       | Gepr. 10.8.2017 | R.Wolff                                    |   |
|       |                 |  | Artikelnummer/Zeichnungsnummer          |
|       |                 |  | E44000031                               |
| 1     |                 |  | Blatt 1 von 1                           |
| Zust. | Urspr.          | Ers. f.                                    | Ers. d.                                 |





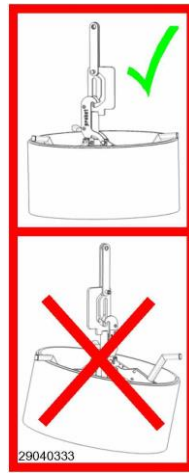
|   |                     |                                   |  |  |                                |         |
|---|---------------------|-----------------------------------|--|--|--------------------------------|---------|
| Allgemeintoleranzen nach ISO 2768-mk / Maße ISO 14405 |                     | Oberflächen nach DIN ISO 1302     |  | allgemeiner Biegehalbmesser = Blechstärke                          |                                |         |
|   |                     | Oberflächenbehandlung             |  | Keine Änderungen ohne Rücksprache mit TB !                         |                                |         |
|   |                     |                                   |  | Stückliste nur zur Information, Pro Alpha Stückliste hat Priorität |                                |         |
|   |                     | Format                            | Maßstab: 1:1                               | Gewicht: 1,3 kg  |                                |         |
|   |                     | A3                                | © all rights reserved conform to ISO 16016 |  |                                |         |
|   |                     | Datum                             | Name                                       |  |                                |         |
|   |                     | Erst. 19.4.2012                   | Rolf.Ganitz                                |  |                                |         |
|   |                     | Gepr. 31.3.2016                   | I.Krasnikov                                |  |                                |         |
|   |                     | Werkstoff:                        |  |  |                                |         |
|   |                     | Kunde:                            |  |  |                                |         |
|   |                     | Benennung                         |  |  | Artikelnummer/Zeichnungsnummer | Blatt   |
|   |                     | Pratze2,(vormontiert),für SVZ-uni |  |  | E44000038                      | 1       |
|   |                     |                                   |  |  | von 1                          |         |
| Zust.   | Änderungstext       | Datum                             | von  | Urspr.   | Ers. f.                        | Ers. d. |
| 2   | Segment verschleißt | 31.3.2016                         | I.Krasnikov                                |  |                                |         |
| 1   | 33500682/Hardox 500 | 19.4.2012                         | Rolf.Ganitz                                |  |                                |         |

# A54000046 SVZ-UNI A54000047 SVZ-UNI-UK

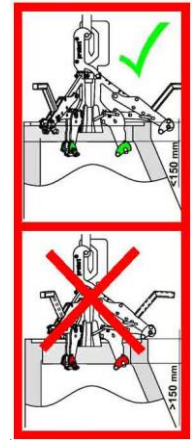
| SVZ-uni UK               | 29040332          |
|--------------------------|-------------------|
| NW / I.D.<br>∅ intérieur | Max.<br>Tolerance |
| 900 mm                   | ±10 mm            |
| 1000 mm                  | ±10 mm            |
| 1050 mm                  | ±10 mm            |
| 42"                      | ±7/16"            |
| 1200 mm                  | ±10 mm            |
| 48"                      | ±7/16"            |
| 1250 mm                  | ±10 mm            |
| 1350 mm                  | ±10 mm            |
| 54"                      | ±7/16"            |
| 1500 mm                  | ±10 mm            |
| 60"                      | ±7/16"            |



29040056



29040333



29040359

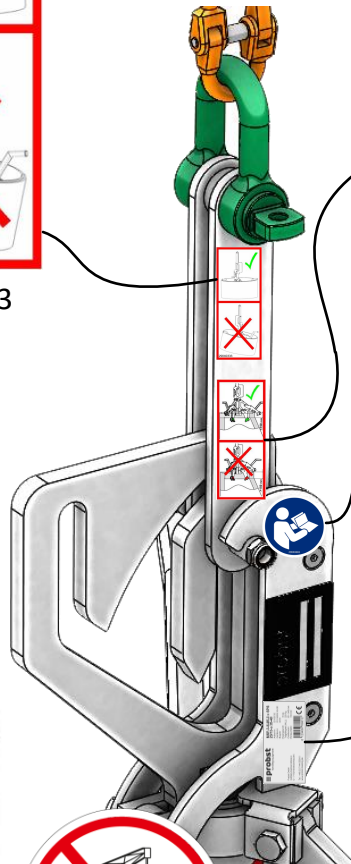


29040665

29040332  
Für SVZ-UNI-UK

| SVZ-UNI / UNI-VARIO | Innendurchmesser/<br>inner diameter/<br>diamètre intérieur |
|---------------------|--|
|                     | 625 mm   |
|                     | 700 mm   |
|                     | 800 mm   |
|                     | 1000 mm  |
|                     | 1050 mm / 42"  |
|                     | 1200 mm / 48"  |
|                     | 1250 mm  |
|                     | 1350 mm / 54"  |
|                     | 1500 mm / 60"  |
|                     | max. tolerance:<br>±10 mm / ±7/16"                         |

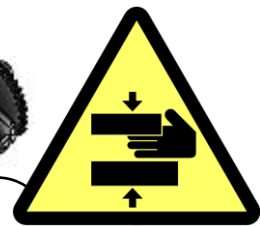
29040679  
Für SVZ-UNI(-VARIO)



29040209  
auf jeder  
Klaue/  
on each claw



29040789



29040220  
auf jeder Klaue/  
on each claw